

Gemeinde Bote Pöcking



Albert Luppert –
36 Jahre Gestalter – Visionär –
Kümmerer mit Herzblut

Ferien daheim –
Schnitzeljagden – Fußballcamp –
Theaterworkshop

Freiwillige Feuerwehr Maising –
150-Jahre-Festwochenende
17.-19.07.2026



Leinen los für Ihren Immobilienverkauf.

Als qualifizierter und verkaufstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157/996666



Kurt-Stieler-Straße 4
82343 Possenhofen
Telefon: 08157/996666
Internet: www.see-immo.de



Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Ihr Juwelier am See

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562

info@ihr-juwelier-am-see.de

Rathaus aktuell Bürgermeisterbrief

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

am Mittwoch, den 13. Mai hat sich der neue Gemeinderat in Pöcking konstituiert, dabei habe ich folgende Worte zu den Gemeinderatsmitgliedern gesprochen:

„Sehr geehrte Damen und Herren im Gemeinderat, heute ist ein besonderer Tag für unsere Gemeinde. Mit der konstituierenden Sitzung beginnt eine neue Wahlperiode des Gemeinderats, und ich freue mich, Sie alle zu diesem wichtigen Anlass begrüßen zu dürfen.“

Zunächst möchte ich allen neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern herzlich gratulieren. Sie haben sich bereit erklärt, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig danke ich den wiedergewählten Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft, ihre Erfahrungen weiterhin einzubringen.

Mein besonderer Dank gilt auch den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern, die mit ihrem Engagement und ihrer Sachkenntnis wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde geleistet haben.

In den kommenden Jahren stehen wir vor wichtigen Aufgaben:

- Haushaltspolitik: d.h. Kosten einsparen, Einnahmen erhöhen u.a. durch Ansiedlung von neuem Gewerbe
- Infrastrukturprojekte: insbes. Freiwillige Feuerwehr Pöcking, Tagespflege
- Nachhaltige Entwicklung: Wohnen, insbesondere bezahlbares Wohnen

Der Gemeinderat ist das zentrale demokratische Gremium unserer Kommune. Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt.

Dabei sind wir alle gefordert - unabhängig von Parteizugehörigkeit oder politischer Ausrichtung - im Sinne des Gemeinwohls zu handeln.

Ich lade Sie alle ein, konstruktiv zusammenzuarbeiten, verschiedene Standpunkte zu respektieren und gemeinsam die besten Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu finden. Lassen Sie uns diese Wahlperiode nutzen, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und den Menschen hier eine lebenswerte Heimat zu bieten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen.“

Zum 2. Bürgermeister wurde in der Sitzung Gregor Lutz und zum 3. Bürgermeister Christian Fries gewählt. Ich wünsche uns eine gute und konstruktive Zusammenarbeit die nächsten sechs Jahre zum Wohle unserer Gemeinde.



Foto: v.l.n.r.: Gregor Lutz, Rainer Schnitzler, Christian Fries



100 JAHRE
Golf-Club Feldafing
1926 - 2026



Natürlich.
Golf am See.

Golf direkt erleben! Tag der offenen Tür beim GC Feldafing 22.07.2026, 15-19 Uhr

Neugierig auf Golf?
Dann einfach vorbeikommen!

Golf ausprobieren –

Erste Abschlüge auf der Driving Range, Schnuppertraining mit unseren Profis und eine Putting-Challenge mit Preisen.

Lenné-Park entdecken –

Geführter Rundgang über den Platz, Einblicke in die Historie der Anlage und eine spannende Naturführung durch den Park.

Ankommen & genießen –

Welcome-Drink, Musik auf der Clubterrasse und persönliche Beratung zu Mitgliedschaft und Einstiegskursen.

Eintritt frei. Leihschläger inklusive.
Wir freuen uns auf Sie!

T. +49 8157/93340 | Tutzinger Straße 15

Klar im Wert. Stark im Verkauf.

Immobilienmakler • Dipl. Sachverständige (DIA)

Heidinger Immobilien – Familienunternehmen seit 1990

Jürgen Heidinger

Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung
Dominik Kohl

Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung
Feldafinger Straße 5 • 82343 Pöcking

Telefon: 08157 - 900 888

www.heidinger-immobilien.de



HEIDINGER
IMMOBILIEN ivd

MACHEN SIE DIE
GRILLSAISON
ZU EINEM **GENUSS**

Lassen Sie sich von unseren

saftigen Steaks aus dem DryAger,
Würstl nach eigenen Rezepten
und anderen Grill-Köstlichkeiten
verwöhnen!



www.metzgerei-lutz.com

LUTZ
HANDWERKS METZGEREI
UND FEINE KOST

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Starnberger Str. 20 • 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 • Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de • www.christian-bablick.de



Als Trauerredner unterstütze ich Sie,
einen persönlichen und würdevollen
Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Gerd W. Stolp
Trauerredner

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Ganz besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Albert Luppert. Er hat der Gemeinde die letzten 24 Jahre als 2. Bürgermeister gedient, war immer zur Stelle, wenn er als Vertreter gebraucht wurde und hat sich mit seiner Kreativität, seinem Wissen und seiner Erfahrung in hervorragender Weise eingebracht. Zudem füllte er die letzten 36 Jahre das Amt des Kulturreferenten aus und hat dabei vieles organisiert, dass in unserer Gemeinde heute nicht mehr wegzudenken ist. Dazu gehören insbesondere unser Straßenfest und die Nacht der langen Tafel die sich im jährlichen Turnus abgewechselt haben, ebenso der Kulturmontag im beccult und auch die Sitzung der Vereine in der das jährliche Programm an Veranstaltungen in unserer Gemeinde besprochen und festgehalten wurde. Auch die Gründung der „Stiftung für Pöcking“, der Erwerb der Sammlung Heinemann als Grundstock für das Kaiserin-Elisabeth-Museum, das Bürgerhaus beccult und der Erwerb des Schaueranwesens in Possenhofen gehen nicht zuletzt auf sein Engagement zurück. Dafür nochmal herzlichen Dank!“



Foto :v.l.n.r.:
Wolfram Staufenberg, Albert Luppert, Rainer Schnitzler

Albert Luppert wird künftig nur noch als einfaches Gemeinderatsmitglied im Gremium sein, die vorge-nannten Aufgaben müssen nun von anderer Stelle übernommen werden.

Ein herzliches Dankeschön auch an Wolfram Staufenberg, mit dem ich ebenfalls seit 24 Jahren gut zusammengearbeitet habe, davon viele Jahre als Gewerbereferent und die letzten 6 Jahre als 3. Bürgermeister. Er hat in dieser Zeit ebenfalls einen großen Beitrag zur Entwicklung Pöckings geleistet. Künftig wird er ebenfalls als einfaches Gemeinderatsmitglied tätig sein.

Weiterhin war am 8. Mai bei uns im Rathaus die konstituierende Sitzung des Bayer. Gemeindetags, Kreisverband Starnberg. Dabei haben die Bürger-meisterkolleginnen und Bürgermeisterkollegen mich wieder zum Vorsitzenden und damit zum Bürgermeistersprecher im Landkreis gewählt. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen und werde mich für die Belange unserer Gemeinden auch an höherer Stelle einsetzen.



Foto: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des
LK Starnberg

Ich wünsche Ihnen sonnige Sommertage und gerne auch einen schönen erholsamen Urlaub.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Rainer Schnitzler





Neue Gesichter im Gemeinderat



Sabine Freiwald

Alter: 60 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
 Beruf: pharmazeutisch-technische Assistentin
 Wohnhaft in Pöcking: seit 1974
 Partei: SPD
 Gemeinderätin

„Glaub keinem der dir sagt, dass du nichts verändern kannst.“ (die Ärzte)

Ich habe 20 Jahre in Pöcking in der Linden-Apotheke gearbeitet, mich dann nochmal auf die Suche nach einer neuen Herausforderung gemacht und bin jetzt seit 4,5 Jahren wieder angekommen in der Apotheke am Markt, und arbeite wo ich dort als pharmazeutisch-technische Assistentin arbeite.

Geboren bin ich in Saarbrücken und bin 1974 mit 8 Jahren nach Pöcking gezogen, wo ich, nur mit kurzer Unterbrechung, seitdem wohne. Ursprünglich ließ ich mich für meinen Schwiegersohn Martin Pechatscheck auf die Gemeinderatsliste setzen. Doch je mehr ich mich mit dem Thema beschäftigte, desto mehr reizte es mich, aktiv an Entscheidungen mitzuwirken. Wichtig sind mir junge Familien und ältere Mitbürger, bezahlbarer Wohnraum, sichere Schul- und Radwege, der Erhalt des Schwimmbads und Klimaschutz. Ich wünsche mir, dass Pöcking neue Wege geht – bei Gewerbe, Klimaschutz und Verkehr.

Was gibt es sonst noch über mich zu sagen? Über 30 Jahre war ich beim SCPP als Übungsleiterin in der Turnabteilung sowie als Sportabzeichenprüferin in der Leichtathletikabteilung tätig. Ich unterstütze die Stiftung für Pöcking, wo immer ich meine Hilfe einbringen kann.

Ich handarbeite und lese gerne, bin viel mit unseren beiden Huskys in der Natur unterwegs und manchmal auch mit meinem Mann und unserem Camper Waschdl in der Welt, um schöne Orte zu entdecken. entdecken.

Text/Foto: Sabine Freiwald



Dr. Florian Huber

Alter: 48 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
 Beruf: Dipl. Betriebswirt (FH)
 Wohnhaft in Pöcking: seit 2013
 Partei: Ortsvorsitzender CSU Pöcking
 Gemeinderat/Gewerbereferent

"Es hilft nichts, sich nur zu beschweren, man muss auch anpacken!" (Robert Baden-Powell)



Unsere frisch gewählten Vertreter stellen sich vor

Mit dieser Überzeugung trete ich für den Gemeinderat an. Statt nur zu kritisieren, möchte ich aktiv mitgestalten, vorangehen und gemeinsam mit anderen gute Lösungen entwickeln. Besonders am Herzen liegen mir die Wirtschaft und Digitalisierung in Pöcking sowie die Förderung des Dorflebens und der Ehrenämter. Meine Vision für unsere Gemeinde ist klar: Pöcking soll wirtschaftlich wieder gesund werden und erblühen, ohne dabei seine Seele zu verlieren – eine Balance zwischen Fortschritt und Tradition.

Mein ehrenamtliches Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Pöcking und im Sportverein zeigt meine Verbundenheit mit der Gemeinde. In meiner Freizeit widme ich mich der Familie, der Geschichte, den Pferden und natürlich der Feuerwehr. Mein Leitsatz, frei nach Robert Baden-Powell, bringt meine Grundhaltung auf den Punkt: „Es ist immer eine gute Idee, die Dinge ein bisschen besser zurückzulassen, als man sie vorgefunden hat.“ Diese konstruktive Einstellung und meine praktische Erfahrung im Ehrenamt prägen meinen Ansatz für die Gemeindearbeit.

Text/Foto: Dr. Florian Huber

Lorenz Kaspar



Tu was du kannst,
 mit dem was du hast
 (dort wo du bist)
 von Thodore
 Roosevelt

Alter: 33 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
 Beruf: Bauingenieur
 Wohnhaft in Masing: von Geburt an
 Partei: CSU
 Gemeinderat

Ich habe Bauingenieurwesen an der TU München studiert und arbeite in einem Ingenieurbüro in der Tragwerksplanung als Statiker. Außer zum Studium habe ich immer in Masing gewohnt. Ich freue mich darauf, Teil des Gemeinderates zu sein, da die Ortsteile einen eigenen Vertreter im Gemeinderat brauchen. Außerdem bin ich davon überzeugt, dass unserem Gemeinderat einige jüngere Mitglieder gut tun würden.

Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde attraktiv bleibt und ihren dörflichen Charakter behält. Hierzu zählt für mich auch ein gutes Miteinander von Wohnen, Gewerbe und Landwirtschaft in den Orten. Außerdem braucht es ein lebendiges Vereinsleben, um ein gutes Miteinander zu schaffen.

Ich bin heute aktiver Feuerwehrmann in Masing. Früher habe ich das Dorfleben mit den Maisinger Burschen und der Landjugend Maisinger See mitgestaltet. Daher weiß ich, wie wichtig hier die Zusammenarbeit der Vorstandschaften mit der Gemeindeverwaltung ist.

Außerdem möchte ich mich für flächendeckend schnelles Internet und besseren Mobilfunkempfang einsetzen.

Text/Foto: Lorenz Kaspar



Lisa Köchy

Alter: 38 Jahre
 Familienstand: Partner, 2 Kinder
 Beruf: Projektcontrollerin bei der DB
 Wohnhaft in Pöcking: seit 2020
 Partei: Bündnis 90/Die Grünen
 Gemeinderätin

„Nichts ist absolut. Alles verändert sich, alles bewegt sich, alles dreht sich, alles fliegt und verschwindet.“
 Frida Kahlo

Pöcking ist meine Wahlheimat - und ich fühle mich hier mehr als wohl - auch weil die Pöckingerinnen und Pöckinger mich mit offenen Armen aufgenommen haben. Ich finde, wir haben hier einen ganz tollen Ort und ich möchte mich gern dafür einsetzen, ihn weiter zu gestalten. Ich schätze sehr, wie viele sich hier bei uns für die Gemeinschaft und für die Natur einsetzen. Und im Gemeinderat möchte ich meinen Beitrag leisten. Mir ist wichtig, dass wir mit den Flächen, die uns zur Verfügung stehen, verantwortungsvoll umgehen. Wenn wir bauen und verdichten, dann so, dass es nachhaltig ist und zur Natur passt.

Das Thema Energie wird uns alle weiter begleiten – zu Hause genauso wie in der Gemeinde. Hier sollten wir gemeinsam Lösungen finden, die sinnvoll, nachhaltig und uns möglichst unabhängig machen.

Als drittes steht für mich ein gutes Miteinander im Ort im Mittelpunkt. Unsere Gemeinde soll für Jung und Alt lebenswert sein. Das Auto gehört dazu, aber es sollte nicht alles bestimmen – auch Fußgänger und Radfahrer brauchen ihren Platz. Mit Tempo 30 auf der Hauptstraße sind wir hier schon einen guten Schritt gegangen.

Und all diese Themen vor dem angespannten Haushalt: Das wird für uns alle herausfordernd und wir im Gemeinderat müssen in den kommenden Jahren mit Augenmaß entscheiden, was wir umsetzen können und wollen.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich ehrenamtlich in der Stiftung für Pöcking und bin als Elternbeirat im Kindergarten aktiv. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und liebe das Wandern, auch wenn aktuell vermutlich der Hausumbau meine Zeit dominiert. Was mich charakterisiert: Ich bin oft noch norddeutsch direkt mit einer großen Portion Ironie.

Text/Foto: Lisa Köchy



Ute Nicolaisen-März

Alter: 64 Jahre
 Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
 Beruf: Juristin
 Wohnhaft in Pöcking: seit 32 Jahren
 Partei: CSU
 Gemeinderätin

„IM ZWEIFEL - TU ES!“
 (Grace Hopper
 1906-1992)

Ich war bereits von 2008 - 2018 Mitglied des Gemeinderates, bevor ich ihn freiwillig verlassen habe. Gleichzeitig bin ich seit 2014 Kreisrätin im Starnberger Kreistag. In dieser Zeit habe ich gemerkt, wieviel man auf der kommunalen Ebene bewirken kann und ich möchte dies auch in der Gemeinde, in der ich lebe, wieder tun.

Als ehemalige Finanzreferentin beobachte ich die finanzielle Entwicklung der Gemeinde seit langem mit großer Sorge. Erste Priorität muß es sein, Einnahmen und Ausgaben wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Dazu gehören für mich auch effizientere, schnellere und konsequentere Verwaltungsprozesse. Gleichzeitig soll Pöcking unbedingt seinen lebens- und lebenswerten Charakter mit seiner starken Vereinsstruktur und seinem dörflichen Wohncharakter behalten. D.h. Stärken des Ehrenamtes und durchdachte Bauleit- und Verkehrsplanung.

Eine finanziell stabile Gemeinde, der es gelingt Wohnen und Arbeiten vor Ort für alle Generationen in Einklang zu bringen mit den Herausforderungen einer Kommune im Einzugsgebiet einer Großstadt und die dabei ihren gemeinschaftlichen Zusammenhalt nicht verliert.

Von einer Fördermitgliedschaft bei der FFW Pöcking, über den Fischerkapellenverein bis zum Sozialdienst bin ich bei zahlreichen Vereinen Mitglied. Aktiv helfe ich im Literaturcafé Waschhäusl e.V. aus und betreue mit anderen den Bücherschrank im Literaturgarten. Ich bin Orts- und Kreisvorsitzende der Frauen Union, die u.a. den Pöckinger Herbstmarkt organisiert.

Reisen ist meine große Leidenschaft. Familiär begründet zieht es mich dabei regelmäßig an die Nordsee. Im Strandkorb kann ich dann all die Bücher lesen, die ich horte. Leider gibt es dort eine sehr schöne Buchhandlung.....! Der Stapel wird also nie kleiner.

Text/Foto: Ute Nicolaisen-März

Gemeinderat wählt neue Bürgermeister-Stellvertreter

Gregor Lutz	
„Ich freue mich, wenn's regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“ Karl Valentin	Alter: 40 Jahre Familienstand: verheiratet, 2 Kinder Beruf: Angestellter im Vertrieb Partei: CSU Gemeinderat / 2. Bürgermeister





Als gebürtiger Pöckinger mit tiefen Wurzeln in unserer Gemeinde bringe ich sechs Jahre Erfahrung im Gemeinderat mit und möchte als 2. Bürgermeister unsere Heimatgemeinde aktiv, verantwortungsvoll und bürgernah mitgestalten. Seit meiner Kindheit bin ich in verschiedenen Vereinen aktiv und engagiere mich gerne ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft.

Mir ist es wichtig, Entscheidungen transparent zu treffen, zuzuhören und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern tragfähige Lösungen zu entwickeln. Pöcking soll sich behutsam und zukunftsorientiert weiterentwickeln – familienfreundlich, wirtschaftlich stark und mit einem guten Miteinander. Besonders am Herzen liegen mir gute Rahmenbedingungen für Familien, ein flächendeckender Breitbandausbau, ein lebendiges Vereinsleben sowie die Unterstützung des Ehrenamts.

Ebenso wichtig ist mir die gezielte Ansiedlung von Unternehmen und Betrieben, um unseren lokalen Mittelstand zu stärken und langfristig stabile Einnahmen für die Gemeinde zu schaffen. Nur so gewinnen wir die finanziellen Spielräume, um wichtige Zukunftsprojekte umzusetzen.

Als Mitglied im SCPP bin ich auch als Skilehrer tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs – beim Skifahren, Radfahren oder Wandern. Auch eine gemütliche Runde Schafkopf gehört dazu. Gemeinsam gestalten wir Pöcking zukunftsfähig und lebenswert! Text/Foto: Gregor Lutz



Christian Fries

Alter: 36 Jahre
Familienstand: ledig, 2 Kinder
Beruf: Amtsleiter für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Starnberg
Wohnhaft in Pöcking: seit 1990
Partei: Bündnis 90/ Die Grünen
Gemeinderat/ 3. Bürgermeister

Die Zivilgesellschaft
zerbricht, wenn wir die
Klappe halten"
(Jakob Springfeld)

Ich möchte meinen Heimatort aktiv mitgestalten und konzentriere mich dabei auf die Schwerpunkte Umwelt, Familie und Finanzen. Die größte Herausforderung der nächsten sechs Jahre sehe ich darin, diese drei Bereiche sinnvoll zu vereinen - Umweltschutz mit familienfreundlichen Maßnahmen und solider Finanzpolitik in Einklang zu bringen.

Bereits seit Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich als Schulweghelfer, in der Burschenschaft und im Sportverein. Die Erfahrungen, die ich dabei täglich sammle, bilden für mich eine wertvolle Grundlage für die Arbeit im Gemeinderat. Sie haben mir gezeigt, welche Anliegen und Themen die Menschen in unserer Gemeinde wirklich bewegen.

Auch privat bin ich vielseitig interessiert; ob Fußball, Schafkopf, Fitness oder Lesen. Diese Mischung aus Teamgeist, Ausdauer und strategischem Denken möchte ich ebenso in meine kommunalpolitische Arbeit einbringen.

Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir die Pöckingerinnen und Pöckinger aber auch der Gemeinderat entgegengebracht haben, und darauf, diese verantwortungsvolle Aufgabe engagiert wahrzunehmen. Text/Foto: Christian Fries



Ein Leben für Pöcking - Albert Luppert Gestalter und Herzblut-Kommunalpolitiker



36 Jahre im Dienste der
Gemeinde

Wenn man die Geschichte Pöckings der letzten drei Jahrzehnte erzählt, kommt man an einem Namen nicht vorbei: Albert Luppert. Seit 1990 prägt er das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Gemeinde wie kaum ein anderer – mit einer Hingabe und einem Gestaltungswillen, die ihresgleichen suchen.

Als Albert Luppert 1990 in den Gemeinderat gewählt wurde und das Amt des Kulturreferenten übernahm, ahnte wohl niemand, welch beeindruckende Erfolgsgeschichte damit ihren Anfang nehmen würde. Doch schon in den frühen 90er Jahren zeigte sich sein außergewöhnliches Organisationstalent: Von der Eröffnung des Sportparks 1992 bis hin zum legendären Spiel des FC Bayern gegen Pöcking im selben Jahr – Luppert verstand es meisterhaft, große Ereignisse zu schaffen, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung fanden.

Wegbereiter für Pöckings kulturelle Blüte

Besonders bemerkenswert ist sein Weitblick bei der kulturellen Entwicklung der Gemeinde. Bereits 2004 erkannte er das Potenzial des Schauer Anwesens und trieb dessen Erwerb durch die Gemeinde voran. Parallel dazu sorgte er für den Ankauf der wertvollen Sammlung Heinemann und wurde 2005 Gründungsmitglied des Kaiserin Elisabeth Museums.

Meilensteine, die Pöcking als attraktiven Kulturstandort etablierten.

Der größte Verdienst Albert Lupperts liegt zweifellos in der Realisierung des Bürgerhauses beccult. Als Mitglied des Planausschusses kämpfte er unermüdlich für Verbesserungen der ursprünglichen Pläne und setzte wichtige Ergänzungen wie den Keller und zusätzliche Dienstwohnungen durch. Seine Vision war klar: Pöcking brauchte einen Ort, an dem sich die Vereine entfalten und die Bürger begegnen können. Dass das beccult heute nicht nur ein architektonisches Schmuckstück ist, sondern auch ein lebendiger Mittelpunkt des Gemeindelebens, ist maßgeblich Lupperts Engagement zu verdanken.

Von der Namensgebung über die Programmgestaltung bis hin zur Ausstattung – überall hat er seine Handschrift hinterlassen. Alberts Erfolgsgeheimnis liegt in seiner Fähigkeit, Menschen zu begeistern und zusammenzubringen. Ob bei der Organisation der ersten "Nacht der Langen Tafel" 2008, der Gründung der Bürgerstiftung 2009 oder der Etablierung des "Tags der Vereine" 2022 – stets verstand er es, aus Ideen lebendige Realitäten zu schaffen. Ein Netzwerker mit goldenen Händen.

Besonders eindrucksvoll zeigt sich dies in den letzten Jahren: Wenn Peter Maffay 14 Tage lang mit Anastacia im beccult probt oder Anouk-Lesungen mit prominenter Besetzung stattfinden, dann ist das kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrelanger vertrauensvoller Netzwerkarbeit.

Nach über drei Jahrzehnten unermüdlichen Einsatzes für seine Heimatgemeinde hat Albert Luppert ein beeindruckendes Vermächtnis geschaffen. Er hat Pöcking nicht nur geprägt, sondern verwandelt – von einer beschaulichen Gemeinde zu einem kulturellen Zentrum am Starnberger See.

Die Bürgerinnen und Bürger Pöckings können stolz sein auf einen Mann, der sein Leben in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat. Albert ist mehr als ein Kommunalpolitiker – er ist ein Visionär, der bewiesen hat, dass mit Leidenschaft, Beharrlichkeit und dem richtigen Gespür für das Machbare Träume Wirklichkeit werden können.

Text: Britt Grobholz



Die Vereine als Seele des beccult

Unser Haus der Bürger und Vereine hat sich wieder zu einem Herzstück des Gemeindelebens entwickelt. Besonders schön ist zu erleben, wie vielfältig unsere örtlichen Vereine das beccult nutzen. Immer wieder pulsiert hier ab und an das Leben - sei es bei Proben, Versammlungen, Workshops, Lesungen oder Konzerten. Es ist wunderbar zu sehen, wie das Haus genau das geworden ist, was wir uns erhofft hatten: ein lebendiger Treffpunkt, der die Gemeinschaft stärkt und zusammenbringt.



Die Frühlingskonzerte der Blaskapelle Pöcking unter Markus Maier und der Jugendblaskapelle unter Lukas Bruggaier waren ein märchenhafter Höhepunkt. Unter dem Motto "Märchen, Mythen und Legenden" führte uns eine musikalische Reise von James Bond über Star Wars bis Disney durch Welten voller Fantasie und Abenteuer. Besonders schön war zu sehen, wie sich junge Leute für die Blasmusik begeistern lassen.



Das Musizieren auf dem Amboss sowie die Gesangssolistin Daniela Engelhardt sorgte für weitere spektakuläre Höhepunkte. Die Energie, die durch den Saal pulsierte, war einfach unbeschreiblich. Dank der charmanten und fröhlichen Moderation von Anna und Sebastian. Das Schönste an diesen Abenden war jedoch der Anblick unseres rappelvollen Hauses. Jeder Platz war besetzt, die Atmosphäre war elektrisierend und die Begeisterung der Besucher ansteckend. "Doch damit nicht genug: Die Feuertrömler brachten mit ihrer mitreißenden Performance und der beeindruckenden Kombination aus Musik und Feuer-show zusätzliche Gänsehautmomente.



Besonders stolz sind wir auf unsere Kulturmontage, die dem beccult eine besondere Note verleihen. Diese Veranstaltungen zeigen die kulturelle Vielfalt unseres Ortes. Unvergessen bleiben der Vortrag von Rüdiger von Fritsch, die Lesung von Amelie Fried und der Tangoabend mit Esther Schöpf und Norbert Groh.



Ein lebendiges erstes Halbjahr

Die Jahresversammlung der Feuerwehr Pöcking mit ihren Neuwahlen bildete einen würdigen Auftakt - ein Zeichen dafür, dass unser Haus ein Ort für alle wichtigen Belange des Gemeindelebens ist.

Kurz darauf folgte der Auftakt des SCPP (Sportverein Pöcking), der ebenfalls deutlich machte, wie sehr sich unsere Vereine in unserem beccult wohlfühlen.

Die Faschingszeit brachte besonders viel Leben ins Haus! Die zahlreichen bunten Faschingsveranstaltungen verwandelten das beccult in einen Ort voller Laughter, Musik und ausgelassener Stimmung. Es war wunderbar zu sehen, wie Menschen jeden Alters zusammenkamen, um gemeinsam zu feiern und die närrische Zeit zu genießen.

Die Brassband München begeisterte das Publikum im beccult mit einem außergewöhnlichen Konzert. Das renommierte Ensemble präsentierte ein vielseitiges Repertoire, das von klassischen Blechbläser-Arrangements bis hin zu modernen Interpretationen reichte.



Das ausverkaufte Jubiläumskonzert der Philharmonie Starnberger See war ebenso ein absolutes Highlight! Die Geschwister Susanne Bernhard als Sopranistin und Anton Bernhard als musikalischer Leiter standen gemeinsam auf der Bühne.

Jeder Platz war besetzt, die Atmosphäre war magisch und die musikalische Qualität - wie immer - einfach herausragend. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Ebenso beeindruckend war der Konzertabend von Zonta Fünf Seen e.V. Der Klavierabend mit Gitti Pirner und die engagierte Arbeit des Vereins für einen guten Zweck machten diesen Abend zu etwas ganz Besonderem.

Die Tierhilfe Tutzing hat mit ihrem Infotag im beccult eine wichtige und gelungene Veranstaltung durchgeführt. Die Besucher erhielten wertvolle Einblicke in die tägliche Arbeit dieses Ehrenamtes.



Einen wichtigen Stellenwert nahm erneut die Ehrung unserer Jubilare ein. Ob Jubiläumsgeburtstage oder jahrzehntelange Verbundenheit mit der Gemeinde - beides verdient besondere Würdigung. Die Feier im beccult ist Ausdruck unserer Dankbarkeit für das langjährige Engagement und die tiefe Verwurzelung dieser Menschen in unserer Gemeinschaft. Diese findet zweimal im Jahr statt und vermittelt den Bürger:innen und uns als Gemeinde eine tiefe Dankbarkeit. Im Bild sehen Sie Herrn Engesser und Frau Stiehler die mit der Pöckinger Ehreneule ausgezeichnet wurden.

Die Grünen luden zum beliebten Schenk- und Tauschmarkt ein, wo gut erhaltene Gegenstände kostenfrei weitergegeben werden. Auch die traditionellen Flohmärkte der Stiftung für Pöcking sind nicht mehr wegzudenken. Beide Märkte zeigen, wie Gemeinschaftssinn und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen und das gesellschaftliche Leben in Pöcking bereichern.

Fotos: Gemeinde Pöcking
Text: Britt Grobholz



Ramadama - Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

Am Samstag, den 28. März 2026, fand wieder unsere traditionelle Ramadama-Aktion statt – und das mit großartigem Erfolg! Bei idealem Wetter mit Sonnenschein und trockenen Verhältnissen machten sich insgesamt über 130 freiwillige Helfer auf den Weg, um unsere Gemeinde vom Wintermüll zu befreien.

In Pöcking gingen rund 80-90 Teilnehmer an den Start – ein bunter Mix aus Familien, Geflüchteten, Sportlern, Angehörigen der Bundeswehr sowie Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters. Ausgerüstet mit Warnwesten und Greifzangen vom Pöckinger Bauhof durchkämmten sie das gesamte Gemeindegebiet.

In Maising organisierten 43 engagierte Helfer unter der bewährten Leitung von Herrn Gawellek von der Freiwilligen Feuerwehr ihre eigene Säuberungsaktion.

Bürgermeister Rainer Schnitzler, der mit seiner Familie am Stockerbichl zwischen Beccult und B2 im Einsatz war, berichtete von den üblichen Verdächtigen: sehr viele Getränkebehälter und -tüten, die offensichtlich achtlos aus Autofahrzeugen entsorgt wurden, sowie große Mengen an Plastikfolien.

Eine erfreuliche Nachricht gab es jedoch auch: "Es waren deutlich weniger kleine Schnapsflaschen als in den vergangenen Jahren", so der Bürgermeister.



Als Zeichen der Wertschätzung für den ehrenamtlichen Einsatz lud die Gemeinde alle freiwilligen Helfer zu einer wohlverdienten Brotzeit ein.

Im Foyer des Beccult wartete ein Büfett mit Pommes und Würstl auf die fleißigen Sammler. Bei entspannter Atmosphäre konnten sich die Teilnehmer stärken und den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Gemeinde Pöcking sauber und lebenswert bleibt.

Text: Gemeinde Pöcking
Fotos: Gemeinde Pöcking



STADTradeln 2026 - Pöcking war dabei!



Die Gemeinde Pöcking ist auch 2026 wieder erfolgreich beim STADTradeln dabei! Unter dem Motto "Danke fürs Radeln!" haben sich vom 14. Juni bis 04. Juli zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an der kreisweiten Aktion beteiligt.

Das war das STADTradeln 2026

Drei Wochen lang sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fleißig Radkilometer - sei es auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit. Jede Fahrt mit dem Fahrrad war dabei ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und zur Lebensqualität in Pöcking.

Die Teilnahme war denkbar einfach: Nach der Anmeldung über die Website konnten die gefahrenen Kilometer bequem im Online-Radkalender oder über die Stadtradeln-App erfasst werden. Viele Pöckinger schlossen sich zu Teams zusammen oder gründeten eigene Gruppen mit Freunden, Kollegen oder Nachbarn.



Ein Dank an alle Radlerinnen und Radler!

Mit ihrer Teilnahme haben die Pöckinger Bürgerinnen und Bürger ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz gesetzt. Das STADTradeln 2026 war wieder ein voller Erfolg für unsere Gemeinde!

Ansprechpartner für das STADTradeln ist
Christoph v. Gronau
poecking@stadtradeln-sta.de

Text: Gemeinde Pöcking
Fotos: Christoph v. Gronau

Sommerferienprogramm in Pöcking

Die Sommerferien stehen vor der Tür und mit ihnen unser spannendes Ferienprogramm!

Entdeckt gemeinsam mit uns aufregende Abenteuer, kreative Workshops und jede Menge Spaß. Von sportlichen Aktivitäten bis hin zu künstlerischen Projekten - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sichert euch schnell euren Platz für unvergessliche Ferientage voller neuer Erlebnisse und Freundschaften. Achtet bitte auf die Veranstalterinformation und das Alter.

Alle Programmpunkte und weitere Informationen findet ihr unter:

www.ferienprogramm.de/poecking





Bewegung, Begegnung, Zukunft

Der Winter liegt hinter uns, und im JUZ Q-Stall in Pöcking wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig Bewegung und Aktivität für Kinder und Jugendliche sind. Besonders Billard und Tischtennis waren in den vergangenen Monaten sehr gefragt und wurden intensiv genutzt. Gleichzeitig zeigt sich immer wieder, wie gut zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten direkt am JUZ angenommen werden – sowohl drinnen als auch draußen. Der Wunsch nach einem weiteren Raum oder einem Gartenbereich für mehr Aktivitäten ist daher groß.



Neben der körperlichen Aktivität beschäftigen wir uns auch verstärkt mit den Veränderungen im Verhalten vieler Kinder und Jugendlicher. Unser Team stellt fest, dass sich Konzentration und Kreativität im Vergleich zu früheren Jahren oft anders entwickeln. Eine mögliche Ursache könnte der zunehmende Handygebrauch sein. Gleichzeitig ist uns bewusst: Digitale Medien gehören heute ganz selbstverständlich zum Alltag dazu – und das ist auch völlig in Ordnung!

Genau hier wollen wir positiv anknüpfen und unterstützen. Wir planen daher, unsere beliebte Workshop-Reihe und Informationsveranstaltungen zu spannenden Themen wie Künstlicher Intelligenz, sozialen Netzwerken und dem bewussten Umgang mit dem Smartphone weiter auszubauen.

So können wir gemeinsam lernen, wie digitale Medien bereichernd und sinnvoll genutzt werden können! Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dabei zu unterstützen, digitale Technologien reflektiert und verantwortungsvoll zu nutzen, mit Blick auf Chancen ebenso wie auf Risiken. Wer Ideen oder Fachwissen einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Passend dazu fand im April bereits ein zweitägiger Workshop statt, bei dem die Teilnehmenden lernen konnten, ihre Fahrräder selbst zu reparieren. Auch wenn die Resonanz diesmal geringer war als erhofft, möchten wir an diesem Angebot festhalten.



Praktische Tätigkeiten mit den Händen fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten und das technische Verständnis, sondern schaffen auch ein tiefes Gefühl der Selbstwirksamkeit und Zufriedenheit durch das direkte Erleben von Ursache und Wirkung. Die Verbindung von körperlicher Bewegung und handwerklichem Geschick stärkt zudem die Konzentrationsfähigkeit und bietet einen wertvollen Ausgleich zur zunehmend digitalen Welt.

Künftig soll der Workshop jedes Jahr im März stattfinden und sich als feste Tradition etablieren.



Das Jugendzentrum in Pöcking



Ein praktisches Beispiel für Eigeninitiative und gemeinsames Engagement im Q-Stall: Links neben der Treppe, die zum JUZ hinunterführt, haben wir eine tolle Fahrrad-Reparaturstation eingerichtet! Diese ist für alle frei zugänglich – einfach durch das Metalltor nach hinten gehen. Besonders stolz sind wir darauf, dass die Station von unseren Jugendlichen aus dem JUZ selbst gebaut wurde. Sie haben dabei ein altes Fahrrad kreativ umfunktioniert – ein echtes Upcycling-Projekt!

Damit alle lange Freude an der Station haben, bitten wir alle Nutzerinnen und Nutzer herzlich, sorgfältig und respektvoll mit Material und Werkzeug umzugehen. So bleibt die Station langfristig ein tolles Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger von Pöcking!

Wie wunderbar solche regelmäßigen Angebote funktionieren können, zeigt unsere langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stiftung für Pöcking. Die Nähkurse für Kinder und Jugendliche sind seit Jahren ein beliebter fester Bestandteil des JUZ-Programms und begeistern alle Teilnehmenden immer wieder aufs Neue!

Aus dem Adventskalender der VR Bank stellte diese sechs Einrichtungen aus dem Landkreis zum Jahreswechsel jeweils 1.000 Euro zur Verfügung

Damit flossen insgesamt 6.000 Euro direkt an Angebote der Offenen Jugendeinrichtungen. Ein herzliches Dankeschön an die VR-Bank. Es wird gerade noch erörtert, in welches Projekt der Jugendarbeit die Ausschüttung fließt.



Sommerferienangebot im Q-Stall

Vom 3. bis 13. August öffnet der "Q-Stall" in Kooperation mit der Nachmittagsbetreuung für Kinder aus Pöcking im Alter von 9 und 10 Jahren (Anmeldung erforderlich).

Das JUZ bleibt für alle 10- bis 25-Jährigen täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet. An ruhigeren Tagen kann früher geschlossen werden.

All diese Angebote zeigen, dass Jugendzentrum „Q-Stall“ versteht sich als Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders. Zum Abschluss möchten wir allen danken, die diesen Ort mit Leben füllen, den Besucherinnen und Besuchern ebenso wie allen Förderern und engagierten Menschen im Hintergrund.

Eure Enca

Text/ Fotos: Enca Perez/VR Bank



Mut zum Risiko - Selbstständige Chocolatière mit 26!

Unerwartet könnte man meinen und trotzdem real – hier in Pöcking. Paul's Schokolädchen geht am 1.6.2026 an die 26 Jahre junge Konditormeisterin Thea Gamringer über. Paul Wangler, in diesem Jahr 76 Jahre „jung“, zieht sich zurück und übergibt sein Lebenswerk in vertrauensvolle Hände.

Thea Gamringer hat mit 20 Jahren ihre Ausbildung zur Konditormeisterin erfolgreich abgeschlossen, mit 24 Jahren war sie bereits Betriebswirtin (Handwerkskammer). Ihre ganze Leidenschaft gilt Ihrem Beruf – jetzt mit eigener Produktion als Chocolatière. Wohnhaft in Fürstenfeldbruck hat Thea Gamringer ihren Berufswunsch mehrere Jahre in wechselnden Formen ausgeübt. Z.B. auf Weihnachtsmärkten wie in München präsentierte sie ihr Potential – immer irgendwie befristet. Was fehlte war ein fester Standort – bis sich Paul's Schokolädchen anbot. Auf Vermittlung von Daniel Stahl – Inh. der benachbarten Eventkonditorei und Bäckerei Robert Müller (am Lindenberg) – kamen Paul Wangler und Thea Gamringer in Kontakt. Schnell einigten sie sich. Ab 1.6.2026 wird die Geschäftsleitung von Paul's Schokolädchen an Thea Gamringer übergehen.

Geplant ist, dass Paul Wangler noch eine Weile begleitet. Die Produktpalette wird beibehalten. Kurz gesagt: ein Glücksfall für uns. Nicht nur bahnt sich in einem nicht einfachen Umfeld explodierender Rohstoff- und Energiepreise erneut eine erfolversprechende Betriebsnachfolge in Pöcking an. Uns bleibt auch ein Hotspot für Süßes erhalten. Und ganz ehrlich: Wie häufig konnte so manches Geschenk in letzter Minute gesichert werden !

Paul's Schokolädchen steht für handwerkliche Arbeit. Verarbeitet wird Couverture, eine Schokolade mit hohem Fett- und Kakaoanteil. Deren Qualität wird in Deutschland in der Kakaoverordnung detailliert geregelt. Glanz und Bruch der fertigen Praline werden in einem in der Regel dreistufigen Prozess des Temperierens sichergestellt. Und besondere Wünsche werden realisiert, z.B. Firmenlogos, Färbungen oder auch spezielle Formen.

Interessiert? Buchen Sie mit Ihren Freunden doch mal einen Pralinenkurs in Paul's Schokolädchen: ein alternatives Vergnügen, mit "Wow-Effekt"! Oder auch einen Geburtstag mit interessierten Gästen. Thea Gamringer wird sich freuen. Oder gönnen Sie sich einfach etwas Feines. Einen Grund gibt es immer.

Wir wünschen Thea Gamringer
viel Erfolg!



Foto: v.l.n.r: Rainer Schnitzler, Paul Wangler, Thea Gamringer, Wolfram Staufenberg

Paul Wangler: Vom Lehrling zum Chocolatier

... oder vom Schwarzwälder Bub mit ganz viel Spaß und Leidenschaft zum Chocolatier in Bayern, so ließe sich der Werdegang von Paul Wangler in Steno zusammenfassen. Mit 14 Jahren begann er eine dreijährige Konditorlehre, mit 17 die Kochlehre und hat beide Handwerke mit 19 Jahren auf Wanderschaft „gelebt“. Stationen in der Schweiz, Österreich, über den Teich in den Vereinigten Staaten und natürlich Deutschland, hier vor allem Bayern folgten. 1977 legte Paul Wangler seine Meisterprüfung als Konditor in München ab. Es folgten 25 Jahre Betriebsleiter und Ausbilder in einer hochwertigen Konditorei mit Café in Planegg, anschließend Gründung einer eigenen Chocolerie mit einer Berufskollegin in Puchheim und 2008 die Gründung von Paul's Schokolädchen in Pöcking gemeinsam mit seiner Ehefrau Ina.

Insgesamt bestimmten 62 Jahre Backen und Kochen sein Leben, immer mit einem Blick auf kleinste Produktdetails, Dekoration und eben Genuß. – Jetzt rückt die kleine Enkelin Flora in den Mittelpunkt. Im Beruf wird der Jugend die Chance gegeben, sich zu präsentieren. Mit der Übergabe an die nächste Generation kann Paul Wangler stolz auf ein erfülltes Berufsleben zurückblicken, das von Leidenschaft und handwerklicher Perfektion geprägt war.

Wir wünschen Paul Wangler und seiner Frau Ina einen erfüllten dritten Lebensabschnitt und bedanken uns für viele wunderbar versüßte Jahre!



Text und Fotos: Wolfram Staufenberg



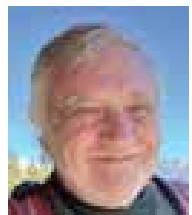
Foto: Ina Wangler, Paul Wangler



RAMADAMA 2026 - 20 Geflüchtete engagieren sich großartig!



Dr. Clemens Krauthausen vom Helferkreis Pöcking hat die Geflüchteten in dieses integrative bürgerschaftliche Engagement-Projekt eingeführt. Informiert und motiviert mitzumachen wurden sie insbesondere durch Olga Sander, Leiterin der Wohnanlage in der Maisinger Str. 15, und wie man sieht mit Erfolg, denn sie sind dem Aufruf zahlreich gefolgt und haben mitgemacht.



Dr. Clemens Krauthausen
Helferkreis Pöcking



Olga Sander
Leiterin Wohnanlag



Bilder: Dr. Clemens Krauthausen, Helferkreis Pöcking
Text und Gestaltung: Dimitra Trottmann
Asyl- und Flüchtlingskoordinatorin



Integration durch Arbeit

Ein Beispiel von vielen. In dieser Ausgabe vom Arbeitgeber EDEKA in Pöcking



Bei einem Gespräch, das Dr. Clemens Krauthausen vom Helferkreis Pöcking im Mai 2026 mit der neuen Leiterin Aneta MACIOL führte, erklärte sie, dass es auch ihr ein Anliegen ist, der Intension ihres Vorgängers Herrn Azizi, **Integration durch Arbeit zu fördern, da es eine WIN-WIN Situation darstellt.** Zudem ist es ihr Ziel, die Motivation, das Engagement ihrer Mitarbeiter zu erhalten und weiter zu entwickeln, um damit allen Kunden den Einkauf angenehm zu gestalten. Die Vielfalt, die die Geflüchteten aus ihren unterschiedlichen Herkunft, ihren Erlebnissen und Erfahrungen mitbringen, und ihre Zusammenarbeit als Team ist dabei eine wertvolle, wichtige Hilfe.



Text: Dr. Clemens Krauthausen
Bilder und Gestaltung:
Dimitra Trottmann
Asyl- und Flüchtlingskoordinatorin

Wir wünschen Frau Maciol und allen beteiligten Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Geflüchteten, die einen wichtigen und einen unverzichtbaren Beitrag zu der für unsere Bürger in Pöcking notwendigen Arbeit leisten, viel Erfolg!



Vor Ort Gesundheit – ein ganzheitliches Konzept aus Psychologie, Soziologie oder Physiologie?

Eine einfache Antwort gibt es nicht. **Gesundheit lebt täglich mit uns, in uns und durch uns.** Ob Beruf oder Freizeit, ob Stress oder Entspannung, ob Zufall oder Absicht – Gesundheit wird aus vielen Quellen gespeist. Klar, **nicht alles läßt sich vermeiden.** Migräne, Gürtelrose, Zahnschmerzen oder einfach nur Verschleiß können uns das Leben schwer machen. Hinzu kommt: **Leben bedeutet immer auch Risiko** - Risiko des Unfalls, Risiko der Ansteckung, Risiko der Fehleinschätzung u.v.m. Wer sich aber

gesund fühlt, wer gesund ist, bringt Kraft in sich und seine Umgebung ein. Er wirkt positiv - psychisch, physisch und sozial. **Lesen Sie mit uns Beispiele vorgelebter Gesundheit in und für unseren Ort Pöcking.** Vielleicht finden Sie Anregungen für Ihren eigenen Tagesablauf. Jeder Baustein, der Ihnen hilft, ist ein Plus für uns alle.

Verantwortlich für Texte: Wolfram Staufenberg,
dritter Bürgermeister und Gewerbereferent (Stand 4/2026)

Fragen an den Sozialdienst Pöcking (bearbeitet von Christian Plieger)



Stehen Pflegebedürfnis und Gesundheit nicht in einem unüberbrückbaren Widerspruch zueinander?

Ein unüberbrückbarer Widerspruch liegt nicht vor. In Pflegeeinrichtungen und in der häuslichen Pflege haben – gesetzlich in § 5 Sozialgesetzbuch II festgesetzt - Prävention und medizinische Rehabilitation Vorrang, „indem sie (Pflegekassen) unter Beteiligung der versicherten Pflegebedürftigen und der Pflegeeinrichtung Vorschläge zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und zur Stärkung der gesundheitlichen Ressourcen und Fähigkeiten entwickeln sowie deren Umsetzung unterstützen.“ Tatsächlich wird dem Pflegebedürftigen vom Gesetzgeber also ein individuell geprägter, positiver Gesundheitsstatus zugemessen.

Welche gesundheitsfördernden Empfehlungen sprechen Sie an Pflegebedürftige (oder deren familieninterne Betreuer) aus?

Um Gesundheit zu erhalten, werden gesundheitsfördernde Maßnahmen gefordert und gefördert, z.B. ausgewogene Ernährung, körperliche und geistige Aktivität, Erholung oder Verzicht auf Genussmittel.

Wie erfolgt Vorsorge mit dem Sozialdienst?

Zur Vorsorge im sozialen und kognitiven Bereich bei Senioren bieten wir vielfältige Veranstaltungen an, wie Spielenachmittage, Tischkegeln, Sitztanz, Gymnastik, Joga, Singen, Boccia spielen usw. Auch gehört es zu unseren Aufgaben, über Risiken und Prophylaxen, wie z.B.

- Sturzprophylaxe (Teppichkante)
- Dekubitusprophylaxe (Wundliegen)
- Kontrakturenprophylaxe (Versteifung der Gelenke)
- Obstipationsprophylaxe (Verstopfung)
- Pneumonieprophylaxe (Lungenentzündung)
- Thromboseprophylaxe (Verstopfung der Gefäße durch Blutgerinnsel)
- Sonstige Gefahren im häuslichen Umfeld aufzuklären.

Homepage: www.sozialdienst-poecking.de

Zwei Definitionen

Gesundheit

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit aktuell wie folgt: „**Gesundheit ist die Fähigkeit und die Motivation, ein wirtschaftlich und sozial aktives Leben zu führen.**“ Zahlreiche weitere Definitionen knüpfen an diese Inhalte an, regelmäßig aus einer Verhältnismäßigkeit zueinander.

Pflegebedürftigkeit nach § 14 SGB XI

Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können...

Fragen an Christine Loibl/ Leiterin der vhs StarnbergAmmersee e.V.

Wie passen der Schwerpunkt „Gesundheit“ im Programm der vhs und der Auftrag „Erwachsenenbildung“ zusammen?

Gesundheit und Bildung gehören für uns untrennbar zusammen. Volkshochschulen sind Deutschlands größter Anbieter der Erwachsenenbildung – und Gesundheitsbildung ist bei uns der zweitgrößte Programmbereich.

Das ist kein Zufall: Menschen, die verstehen, wie sie ihre Gesundheit aktiv fördern können, treffen bessere Entscheidungen für sich und ihr Umfeld. Wir stärken genau diese Kompetenz. Gerade weil wir älter werden und länger leben, wächst die Bedeutung von Prävention und Eigenverantwortung. Die vhs macht Gesundheitsbildung für alle zugänglich – zu fairen Preisen, ohne Zugangshürden. Das ist gelebter Bildungsauftrag. Und es hat einen gesellschaftlichen Mehrwert: Wer in Prävention investiert, spart langfristig Kosten im Gesundheitssystem.

Welche Angebote sind besonders nachgefragt?

Am stärksten gefragt sind Kurse aus den Bereichen Bewegung,

Entspannung und Ernährung – also alles, was Menschen dabei hilft, im Alltag gesünder zu leben. Yoga, Pilates, Qi Gong, Rückentraining, Zumba oder After-Work-Fitness: Unser aktuelles Semester umfasst allein 189 Gesundheitskurse. Was alle Angebote verbindet, ist unser pädagogischer Ansatz: Wir vermitteln nicht nur Wissen, sondern trainieren praktische Kompetenzen – damit Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Verhalten wirklich und dauerhaft verändern können. Alle Methoden basieren auf aktuellem wissenschaftlichem Forschungsstand. Ergänzend bieten wir Vorträge zu Prävention und Informationsveranstaltungen zu konkreten Krankheitsbildern und Behandlungsmethoden an, bei denen die Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen im Mittelpunkt steht.

Welchen Beitrag leistet Pöcking?

Einen ganz Wesentlichen. Die Gemeinde Pöcking ist eine von acht Trägergemeinden der Volkshochschule StarnbergAmmersee und leistet mit ihrem kommunalen Zuschuss weit mehr als finanzielle Unterstützung: Sie sorgt dafür, dass unsere Kurse für alle Bürgerinnen und Bürger erschwinglich bleiben. Gesundheitsbildung darf keine Frage des Einkommens sein, und genau das macht Pöcking möglich.

Homepage mit Programm: www.vhs-starnbergammersee.de

Fragen an Steffen Rochau, Trainer SCPP

1. Was bedeutet der Faktor Gesundheit für die Gestaltung des Trainingsplans?

Gesundheit ist ein zentraler Bestandteil meiner Trainingsplanung als Fußball-Jugendtrainer beim SCPP. Im Nachwuchsfußball geht es nicht nur darum, technische und taktische Fähigkeiten zu verbessern, sondern vor allem auch darum, die Kinder und Jugendlichen körperlich und mental gesund zu entwickeln.

Bei der Gestaltung des Trainingsplans achte ich besonders auf:

- Altersgerechte Belastung: Kinder und Jugendliche befinden sich noch im Wachstum. Deshalb müssen Intensität und Umfang des Trainings an das jeweilige Alter angepasst werden.
- Verletzungsprävention: Übungen zur Koordination, Stabilität und Mobilität helfen, Verletzungen vorzubeugen.
- Ausreichende Regeneration: Gerade bei jungen Spielern ist es wichtig, zwischen intensiven Einheiten genügend Erholungszeit einzuplanen.
- Psychische Gesundheit: Das Training soll Freude machen und das Selbstvertrauen stärken.
- Ganzheitliche Entwicklung: Neben der sportlichen Leistung fördern wir auch Teamgeist, Disziplin und soziale Kompetenzen.

Gesundheit bedeutet daher für mich, dass Fußballtraining langfristig die körperliche, geistige und soziale Entwicklung der Jugendlichen unterstützt.

2. Wie prägen Training und Spiel den Menschen?

Training und Wettkampf beeinflussen junge Menschen weit über den Sport hinaus. Fußball ist ein wichtiges Lernfeld für persönliche und soziale Entwicklung.

Durch Training und Spiel lernen die Jugendlichen:

- Disziplin und Verlässlichkeit
- Teamfähigkeit und Rücksichtnahme
- Umgang mit Erfolgen und Niederlagen
- Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung
- Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit

Im Spiel erleben die Kinder und Jugendlichen Emotionen, Verantwortung und Gruppenzusammenhalt. Sie lernen, Entscheidungen zu treffen, unter

Druck ruhig zu bleiben und respektvoll mit Mitspielern, Gegnern und Schiedsrichtern umzugehen.

Fußball trainiert damit nicht nur den Körper, sondern auch Charakter und Persönlichkeit.

3. Wirkt sich das Alter auf Trainingseinflüsse aus, z. B. Jugend oder Erwachsene?

Ja, das Alter hat einen sehr großen Einfluss auf die Wirkung und Gestaltung des Trainings.

Kinder und Jugendliche

Im Jugendbereich stehen folgende Ziele im Vordergrund:

- Erlernen grundlegender Bewegungsformen
- Entwicklung von Koordination und Technik
- Förderung von Spaß und Motivation
- Stärkung sozialer Kompetenzen

Da sich Kinder noch im Wachstum befinden, reagieren sie empfindlicher auf Überbelastung. Deshalb sollte das Training abwechslungsreich, spielerisch und altersgerecht sein.

Je jünger die Spieler sind, desto wichtiger sind Gesundheit, Freude und vielseitige Entwicklung. Im Erwachsenenbereich kann gezielter und intensiver trainiert werden.

4. In welchen Zusammenhang von Gesundheit würde „mens sana in corpore sano“ heute eingeordnet?

Gesundheit verstehe ich nicht nur als Abwesenheit von Krankheit, sondern als Zusammenspiel von:

- Körperlicher Gesundheit
- Psychischer Gesundheit
- Sozialem Wohlbefinden

Als Jugendtrainer erlebe ich diesen Zusammenhang täglich. Regelmäßige Bewegung stärkt nicht nur Ausdauer, Kraft und Koordination, sondern verbessert auch:

- Konzentration und Lernfähigkeit
- Selbstvertrauen
- Stressbewältigung
- Soziale Integration

Fußball trägt somit wesentlich dazu bei, dass sich junge Menschen sowohl körperlich als auch geistig gesund entwickeln.

Homepage: www.scpp.de

Fragen an Anna Schnitzler, VSG Pöcking

Was macht Dir am meisten Spaß beim Schießen in der VSG?

Das Schießen an sich und die Freundschaften im Verein.

Welche Erfolge hast Du aktuell in Deiner Altersgruppe erreicht?

Meine größten Erfolge waren die Teilnahmen an den Bayerischen Meisterschaften oder auch gute Platzierungen in verschiedenen Wettkämpfen im Gau und Verein.

Wer trainiert Dich?

Wir werden im Verein von Jugendtrainern am Dienstag und manchmal auch Samstag trainiert und im Gaukader gibt es auch öfter am Wochenende Training mit den Gaujugendtrainerinnen.

Welchen Gewinn ziehst Du aus Deiner Schießtätigkeit für Dein tägliches Leben?

Beim Schießen muss man sich für längere Zeit auf ein Ziel konzentrieren und darf sich dabei nicht ablenken lassen. Vor allem bei größeren Wettkämpfen ist der Druck höher und man muss ruhig bleiben. Die daraus gewonnene Konzentrationsfähigkeit kommt mir auch in der Schule zugute.

Fragen an Leo Stumpfenhausen, Sportwart VSG

Wie fördert Schießen im Schützenverein VSG die Gesundheit des/der Schützen/in?

Das Schießen fördert die Konzentration und das eigene Körpergefühl. Man lernt auf seinen Körper zu hören. Schon das kleinste Unbehagen kann im Wettbewerb einen Platz kosten.

Gibt es einen Erfahrungsschwerpunkt, der speziell Jugendlichen zugutekommt?

Beim Schießen „kämpft“ man meistens gegen sich selbst und lernt dadurch sich nicht zu sehr mit anderen zu vergleichen. Klar gibt es Wettbewerbe, bei denen Schützen/innen gegeneinander antreten. Verbesserungen erfordern jedoch den Fokus auf sich selbst. Eltern beobachten zudem positive Auswirkungen der Konzentrations„übungen“ im Alltag unserer jungen Schützen/innen, z.B. in der Schule.

Wie viele Mitglieder können in der VSG der Jugend zugerechnet werden?

Wir haben zurzeit in der VSG ca. 23 Jugendliche von 5-18 Jahren.

Davon 20 unter 17 Jahren. Der große Teil ist gleichmäßig in folgenden Altersgruppen aufgeteilt: 5-10 J. / 10-14 J. / 15-16 J. Dies konnten wir erreichen da wir die „Jungen“ schon mit einem Lichtgewehr für unseren Sport begeistern. Die Jüngsten nutzen dies aufgelegt oder am Pendel.

Wie häufig treffen sich die jeweiligen Jugendgruppen?

Die Jugend trifft sich am Dienstag in zwei Gruppen. Sie üben mit erfahrenen Trainerinnen. Am Donnerstagnachmittag hat die Jugend ihren Schießabend für die Jahreswertung.

Nicht zu vergessen ist auch, daß die Jugend sich einmal im Monat am Samstag zu einem längeren Training trifft, bei dem auch gemeinsam gegessen und gespielt wird.

Fördert Schießen soziale Kompetenzen des/der Schützen/in?

Klar, Erfolg ist an die Einzelleistung und individuelle Disziplin gebunden. Im Verein wird Schießen jedoch als Teamsport gelebt. Geselligkeit und das soziale Miteinander in den unterschiedlichen Altersgruppen helfen beim eigenen Wohlbefinden.

Homepage: www.vsg-poecking.de; www.dsb.de

Für ein strahlendes Lächeln
immer Ihr ganzheitliches
Wohlbefinden im Blick

Dr. Nadja Grättinger
Kieferorthopädie

www.kfo-starnberg.de

Ganzheitliche Kieferorthopädie · CMD Behandlung · Physiotherapie · Ernährungsberatung
Hauptstraße 8b · 82319 Starnberg · Telefon 08151-908809-0 · E-Mail info@kfo-praxis.de

C. Semmler
Garten- und Landschaftsbau

Ortsstr. 26
82343 Pöcking
Tel. 01774011447
semmler.gartenbau@gmail.com

GASTHOF-HOTEL ZUR POST
PÖCKING - STARNBERGER SEE

Gasthof "Zur Post"
Bes. Thomas Poelt

Hotel · Restaurant · Biergarten

Hauptstraße 19 · 82343 Pöcking
Tel. (08157) 13 98 · Fax (08157) 71 76
www.posthotel-poecking.de
info@posthotel-poecking.de

STIFTUNG FÜR PÖCKING

Ferienprogramm

- 3.8.-7.8.26 Theater-Workshop**
- 10.8.26 Abenteuer in der Wolfsschlucht**
- 11.8.26 Stoffe flattern - Nähmaschinen rattern**
- 12.8.26 Pöckinger Zeitreise**
- 18.8.26 Hunde-Einmaleins**
- 4.9.26 KI-Workshop**
- 10.9.26 Kunstentdecker**
- 11.9.26 Besuch im BayernLab**

Info und Anmeldung über:
www.unser-ferienprogramm.de/poecking

www.stiftungfuerpoecking.org

Ein Garten für Pöcking – Projektleiter Klaus Oberfuchshuber im Interview mit Vorstand Anna Schmits

Die Stiftung saniert ihren Garten, um diesen für Pöckinger:innen für Feiern oder zum gemütlichen Buchlesen zu öffnen. Klaus Oberfuchshuber betreut das Projekt.



Klaus, erzähl uns etwas von Dir:

Seit 1997 arbeite ich im Bereich Vermögensanlagen bei verschiedenen Banken. Seit 2002 bin ich bei einer Münchner Privatbank im Bereich Vermögensmanagement tätig. Neben der Beratung von Privatkunden verantworte ich seit 2010 auch den Bereich Immobilienberatung für die Bank.

Ich wohne seit 1998 mit meiner Familie in Niederpöcking, Wir fühlen uns in der Gemeinde Pöcking sehr wohl und schätzen vor allem das tolle Gemeinschaftsgefühl.

Wie bist Du zur Stiftung für Pöcking gekommen?

2021 wurde ich vom Vorstand gefragt, ob ich mir vorstellen kann, die Leitung des Gartenprojekts für die Stiftung zu übernehmen. Dieser Bitte bin ich gern nachgekommen und empfinde es auch heute noch als eine Ehre, mich in der Stiftung, und damit für die Gemeinde, einbringen zu können.

Wie kam es zu dem Gartenprojekt?

Nach der Teilschenkung des Stiftungshauses und der Renovierung des Gebäudes konnte der Eventraum im Stiftungshaus für die Pöckinger Bürger:innen für ihre Veranstaltungen geöffnet werden. Im nächsten Schritt wird nun auch die parkähnliche Gartenanlage saniert und für die Pöckinger:innen geöffnet.

Was passiert denn seit 2021, wir haben ja jetzt immerhin 2026?

Die Planung für das Gartenprojekt hat Ende 2021 mit einem Architektenwettbewerb und der Budgetierung der Maßnahmen begonnen. 2022 kam die Idee der Förderung des Projekts unter dem Städtebau-Förderprogramm ISEK ins Gespräch. Für die Teilnahme musste unser Konzept unter dem Aspekt der behindertengerechten Nutzung weiterentwickelt werden: Die Toilettensituation, die Cateringfläche sowie das Gefälle im Garten musste neu geplant und eine erforderliche Baugenehmigung eingeholt werden. Hierbei haben uns die Firmen WSM Architekten und das Ingenieurbüro Ott Sobotta Schmidtbauer und das Ingenieurbüro Dunz unterstützt. Als wir in 2025 alle Genehmigungen

hatten, konnten wir mit der Ausschreibung beginnen und Ende März 2026 endlich mit der Umsetzung starten. Seitdem gehen die Arbeiten der Firma Stecker sichtbar zügig voran. Wenn alles so gut weiterläuft, können wir den Garten noch diesen Sommer eröffnen.

Wow, was für eine lange Planungsphase. Was saniert Ihr denn alles?
Im Garten selbst erneuern wir die Wege, sanieren die Treppe zum unteren Garten und ergänzen den bestehenden Pavillon um eine großzügige Veranstaltungsfläche für bis zu 100 Personen.

Im Zuge dieser Arbeiten mussten wir einen neuen Kanalanschluss verlegen und dies haben wir genutzt, um im Garten eine Beleuchtung und Stromanschlüsse zu installieren.

Die bisherige Schreinerwerkstatt unter den Garagen wurde umgesiedelt und wir bauen dort nun in einem Raum behindertengerechte Sanitärräume ein und in dem anderen Raum bauen wir einen Cateringbereich. Vor diesem Cateringbereich wird eine weitere Fläche der Begegnung geschaffen und zu guter Letzt wird ein Großteil des Gartens neu bepflanzt.

Die Maßnahmen hören sich notwendig und sinnvoll, aber auch teuer an. Wie kann die Stiftung so viel Geld aufbringen? Über die ISEK-Förderung wir ja sicherlich nicht alles bezahlt.

Da hast Du Recht. Bis zu 80 % der Kosten erhalten wir über die ISEK-Förderung zurück. Die restlichen 20% muss die Stiftung aus eigenen Mittel bestreiten. Dafür haben wir zu Spenden aufgerufen und an einem Crowdfunding-Projekt der VR-Bank teilgenommen. Wir freuen uns sehr, über viele weitere Spenden, da sich gerade jetzt die Rechnungen häufen. Der Vorteil einer Spende für den Garten ist, dass damit in die Infrastruktur Pöckings investiert wird. Wir sanieren den Garten ja, um ihn für allen Pöckinger:innen zu öffnen.

Da drücke ich die Daumen, dass viel Spenden eingehen: Stiftung für Pöcking **VR-Bank Starnberg-Zugspitze e.G., IBAN DE41 7009 3200 0001 9300 01** gegen Spendenbescheinigung.



Frontalblick auf den neuen Cateringbereich



Blick auf die neue Begegnungsfläche vor dem Cateringbereich

**Dentallabor
Rudolf GmbH**

 Bahnhofstraße 38
 82340 Feldafing
 Tel. 08157 / 51 68
 Fax 08157/60 92 86

***Wir fertigen
Zahnersatz
jeglicher Art
auch speziell
für Allergie-
Patienten.***

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe
- Parodontologie
- Implantologie
- Digitales Röntgen
- Laserbehandlung
- Computergefertigte
Keramikkronen in einer Sitzung

DR. STUMPENHAUSEN
Praxis für moderne Zahnheilkunde

☎ 08157 - 8316
☎ 08157 - 1788
✉ info@dr-stumpenhausen.de
🌐 www.dr-stumpenhausen.de

**Starnberger Straße 9
D-82343 Pöcking**

Termine nach Vereinbarung

**Sozialdienst
Pöcking e.V.**
"Jeder für Jeden"

- Ambulanter Pflegedienst
- Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Sozialsprechstunden
(Di. 11.00 - 12.00 Uhr und
Do. 16.00 - 17.00 Uhr)

Unser Team überzeugt durch Kompetenz,
Fürsorge und liebevolle Betreuung.
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ahornweg 7 • 82343 Pöcking • Tel. 08157 4737 • info@sozialdienst-poecking.de • www.sozialdienst-poecking.de

Kommen Sie gerne zu unseren öffentlichen, wöchentlichen Veranstaltungen vorbei!

Montags 10:30-11:30 Sitz-Gymnastik mit Petra Richter
 Montags Café 14:30-16:30 mit Ingrid und Rainer und ihren lieben Helfern
 Dienstags 10:00-10:30 Yoga im Sitzen mit Lisa
 Dienstags 14:00-16:00 Spiele Nachmittag

Dienstags 19:00-20:00 Chor – Vocale Sozial mit Darius Drobisz
 Mittwochs 10:30-11:30 Sitz-Tanz mit Hedi Huppertz
 Freitags 14:00-15:00 Tischkegeln mit Karin Temmler

Wir freuen uns auf Sie! *Ihr Sozialdienst Pöcking e.V.*

Sozialdienst Pöcking e.V. – Jahreshauptversammlung 2025

Am Freitag, 8.5.2026 hatte der Sozialdienst Pöcking zur JHV 2025 geladen. 46 Mitglieder, darunter auch Bürgermeister Rainer Schnitzler, folgten bei Kaffee und Kuchen dem Geschäftsbericht des Vorstands.



Zunächst stellte Anke Klostermeier, 1. Vorstand, die angepassten Strukturen in einem Organigramm vor, das in den letzten Jahren zu einer 2. Führungsebene entwickelt wurde. Die war notwendig geworden, um den Vorstand vom operativen Geschäft zu entlasten, da der Sozialdienst Pöcking e.V. sich zu einer Größenordnung im mittelständischen Unternehmensbereich entwickelt hat.

Die einzelnen Bereiche sind:

Ambulante Pflege geleitet von Christian Plieger, PDL und Klara Glas, stellv. PDL

Quartiermanagement / Betreutes Wohnen geleitet von Sandra Marsch
 Rechnungswesen / Verwaltung geleitet von Michaela Stumpenhausen
 Verein, ideeller Bereich geleitet von Sandra Marsch und Michaela Stumpenhausen

Pflegedienstleiter Christian Plieger berichtete über die aktuelle Situation in der Pflege. Thematisiert wurden insbesondere die personelle und pflegerische Entwicklung sowie aktuelle Herausforderungen. Er fasste zusammen, dass im Jahr 2025 22 Mitarbeiter ca. 25.000 Arbeitsstunden leisteten und 135 Patienten betreuten. Stellv. PDL Klara Glas stellte vier neue Mitarbeiter vor und für Ihre 20-jährige Betriebszugehörigkeit wurden Marianne Baumgartner und Inge Schulz mit Blumen geehrt.

Quartiermanagerin Sandra Marsch informierte über Entwicklungen im Bereich Betreutes Wohnen und Ehrenamt. Vorgestellt wurden Unterstützungsleistungen für Bewohner, organisatorische Angebote und Veranstaltungen, sowie Gemeinschaftsaktivitäten des Jahres 2025. Ein besonderer Dank galt allen ehrenamtlichen Helfern der

Lebensmittel- & Kleiderausgabe, Fahrern sowie unterstützenden Lebensmittelgeschäften.

Michaela Stumpenhausen stellte sich als neue Buchhalterin des Vereins vor und erläuterte ihre Tätigkeitsbereiche innerhalb der Finanz- und Mitgliederverwaltung. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Buchhaltung und finanzielle Verwaltung des Vereins.

Schatzmeister Dominik Hey stellte die Entwicklung der Umsatzerlöse, Personalkosten, Spenden und Mitgliedsbeiträge vor. Er bedankte sich für die Unterstützung und bat weiterhin um Spenden zur Sicherung der Vereinsarbeit. Frau Hey der Steuerkanzlei Hey stellte die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung vor. Die Rechnungsprüfer Bernhard Rekus und Jost Hieronymus berichteten über die Prüfung des Jahresabschlusses und der Buchhaltung.

Weiterhin wurde über zwei Satzungsänderungen abgestimmt: zum einen wurde der Vorstand von drei Personen auf „mindestens drei Personen“ ausgeweitet um die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen, und in § 6 Satz 1.1 wurde ergänzt, dass Vorstandsmitglieder fortan Mitglied des Vereins sein müssen. Die Satzungsänderungen wurden einstimmig angenommen.

Zur Erweiterung des Vorstandes wurde der Pöckinger Wolfgang Brandstetter zum stellv. Vorstand gewählt, auch die Schriftführerin Lisa Hieronymus bekam Unterstützung durch die stellv. Schriftführerin Sabine Pöhl aus Starnberg. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung und auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unseres Vereins.

Für das derzeitige Herzensprojekt „Tagespflege“ für Pöcking gibt es leider noch keine konkreten Ergebnisse, allerdings sind einige Varianten in Planung. Wir wünschen uns sehr, dieses Projekt schnellst möglich zu realisieren, da eine Tagespflegereinrichtung ein großer Gewinn für unseren Ort wäre, entlastet sie doch pflegende Angehörige und ermöglicht den Verbleib im gewohnten sozialen Umfeld. Und bestenfalls kann eine Heimunterbringung hinausgezögert oder sogar verhindert werden. Wir arbeiten mit Hochdruck daran.

Zum Schluss der Veranstaltung wurden noch die neuen Sprechstunden bekannt gegeben.

Pflege: Dienstag 11-12 Uhr, Donnerstag 16-17 Uhr

Betreutes Wohnen: Montag bis Freitag 10-12 Uhr

Buchhaltung: Mittwoch 10-12 Uhr

Sozialdienst Pöcking

Wir sind ein innovativer Arbeitgeber und suchen für unsere engagierten MitarbeiterInnen fortlaufend Wohnungen, Zimmer und Häuser zur Untervermietung.

Sie sind Eigentümer, Vermieter, Hausverwalter oder Makler?

Unterstützen Sie uns bei der nachhaltigen Sicherstellung der Patientenversorgung in der Region.

Wir freuen uns über jeden Tipp oder Hinweis dazu!

Jenny Lüscher · Assistenz der Klinikleitung

Tel. 08157 28 - 8010

jenny.luescher@artemed.de



**BENEDICTUS KRANKENHAUS
FELDAFING**

Ein Tag voller Tiere, Pflanzen und Abenteuer:

Kindergarten St. Pius zu Besuch in Gut Diethofen

Für die allermeisten Kinder startet ein Kindergarten tag nicht mit einer Taxifahrt. Der 13. Mai begann für die Mittel- und Vorschulkinder des Kindergartens St. Pius also direkt mit einem kleinen Abenteuer. Ein wenig aufgeregt verteilten sich die Kinder auf mehrere Taxis und machten sich auf den Weg nach Gut Diethofen. Begleitet wurden sie von Kindergartenleiterin Martina Neßwitz, Thea Luppert-Würf und zwei Müttern.

Auf Einladung der Peter Maffay Stiftung wartete ein prall gefüllter Tag auf die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker. Kaum angekommen, führten Elke Ruff und Anna Maria Holzschuh über das Gelände des Tabalugahauses bei Weilheim. Mit viel Begeisterung fütterten die Kinder Kaninchen, streichelten Hühner und beobachteten die Alpakas aus nächster Nähe. „Für Kinder ist das ein besonderer Ort, weil sie Natur und Tiere ganz unmittelbar erleben können“, sagt Kindergartenleiterin Martina Neßwitz.

Im Gartenbereich des Gutsgeländes durften die Kinder anschließend selbst mit anpacken. Gemeinsam mit der EDEKA Stiftung lernten sie jede Menge über Gemüse und darüber, was Pflanzen zum Wachsen brauchen. Danach wurde gepflanzt und gegossen: Salat, Kohlrabi, Mangold und weitere Setzlinge fanden ihren Platz in den Beeten. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine eigene Pflanzschürze und eine kleine Gießkanne.

Nach so viel Gartenarbeit rückte beim nächsten Programmpunkt der Genuss in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit Nicola Alferis Entdeckerküche probierten die Kinder einen Obstsmoothie. Unter Einbezug von Riechen, Fühlen und Schmecken durften die Kinder die Früchte im Smoothie herausfinden und bekamen etwas über die Superkräfte von Vitaminen erklärt.

Bevor es mit den Taxis wieder zurück nach Pöcking ging, wurde auf dem großen Abenteuerspielplatz von Gut Diethofen noch einmal ausgiebig getobt, geschaukelt und gespielt. Erst danach ging ein erlebnisreicher Ausflug mit zahlreichen neuen Eindrücken zu Ende.

„Die Kinder konnten heute unglaublich viel selbst entdecken und ausprobieren“, resümiert Martina Neßwitz zum Abschluss des Ausflugs. „Solche gemeinsamen Erfahrungen sind für uns alle ein tolles Highlight.“ Ihren besonderen Dank richtet die Kindergartenleiterin an die Peter Maffay Stiftung, die das Programm inklusive Taxi-Transfer organisierte und finanzierte, sowie an die EDEKA Stiftung, die die Pflanzaktion stiftete. „Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die diesen erlebnisreichen Tag möglich gemacht haben.“

Martin Pechatscheck



Auch Alpakas erleben die Kinder des St. Pius Kindergartens aus nächster Nähe



Der malerische Ausblick von Gut Diethofen



Bei einer Aktion der Edeka-Stiftung lernen die Mittel- und Vorschulkinder viel über Gemüse und das Pflanzen von Setzlingen



Junge Gärtnerinnen und Gärtner warten auf ihren Einsatz

**Fußpflege
Studio Ehlert**

Hauptstraße 22
82343 Pöcking
01785544379

**Den Sommer
genießen.**

Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München
Starnberg
Ebersberg

Ihr Spezialist für Schiffsreisen

- Hochseekreuzfahrten
- Hurtigruten
- Flussreisen
- Expeditionskreuzfahrten
- Weltreisen
- Segelreisen



Ihr Spezialist für Schiffsreisen

Hauptstrasse 31 · 82319 Starnberg

Telefon 0 81 51 - 44 90 09

info@der-seereisenplaner.de

www.der-seereisenplaner.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9-13.30 Uhr
Termine gerne nach Vereinbarung -
auch ausserhalb der Öffnungszeiten



Inspiration Planung Ausführung Pflege

Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- ✓ Baumschnitt
- ✓ Heckenschnitt
- ✓ Sträucherschnitt
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Pflanzungen
- ✓ Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673

knittel

Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau

82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

Schmetterlinge machen glücklich – Raupenfutter für mehr buntes Geflatter

In vielen unserer Gärten dürfen mehr und mehr insektenfreundliche Pflanzen einziehen. Viele bunte Blüten sorgen bereits dafür, dass es in Pöcking immer mehr summt und brummt!



Schmetterlinge gehören sicherlich zu unseren schönsten kleinen Gartenbewohnern, sie brauchen jedoch mehr, als nur nektarreiche Stauden. Als ausgewachsener Falter fliegen sie auf Disteln, Phlox, Sonnenhut oder Nelken, hier wird der Nektarhunger gestillt. Doch bis zur Metamorphose haben unsere Schmetterlinge andere Bedürfnisse. Oft unscheinbar und gut getarnt sind Schmetterlinge im Raupenstadium

auf besondere Futterpflanzen angewiesen. Viele heimische Wildstauden oder Gehölze liefern alles, was sie für die Entwicklung zu einem schönen Falter brauchen.

Dass Raupen großen Hunger haben wissen besonders Gemüsegärtner zu gut, der Kohlweißling macht immer wieder seinem Namen alle Ehre. Doch keine Sorge, die meisten unserer heimischen Falter machen uns nicht die Ernte streitig.

Die Brennnessel gehört zu den wichtigsten heimischen Delikatessen und wird von Tagpfauenauge, kleinem Fuchs, Admiral und anderen gefressen. Einige Schmetterlingsraupen sind auf bestimmte Futterpflanzen spezialisiert, dazu gehören der Zitronenfalter (Faulbaum), Aurorafalter (Wiesenschaumkraut), Schwalbenschwanz (Dill, Fenchel, wilde Möhre) oder Bläuling (Hornklee).

Wer das, fast wie ein Kolibri aussehende, Taubenschwänzchen in seinen Garten locken möchte, lässt einfach ein Wiesen-Labkraut stehen. Vielleicht darf ja auch bei Ihnen im Garten die ein oder andere Brennnessel stehen bleiben, damit es nicht nur summt und brummt in Pöcking, sondern auch wunderschön flattert!

Sollten Sie an diesem oder anderen Themen rund um den Garten interessiert sein, würden wir uns freuen Sie bei unserem Gartenratsch in der Römerstraße an der Streuobstwiese am 10. Juni, 08. Juli oder 09. September begrüßen zu dürfen!

Wilde Insel im Garten – warum „stehen lassen“ der neue Goldstandard ist

Sobald die Margariten verblüht sind, neigen wir dazu, die Sense zu schwingen. Doch genau hier liegt der Fehler. Werden die Pflanzen direkt nach der Blüte bodennah gemäht entzieht man unzähligen Insekten die Lebensgrundlage.

In Pöcking werden nach Angaben vom Bauhofleiter Straßenränder, Spielplätze und Liegewiesen streng nach Plan gemäht. Für artenreiche Wiesen im öffentlichen Raum gelten für Fettwiesen 2 Schnitte (Mitte Juni / Mitte September), für Magerwiesen Juli oder August.

Der Bauhof wendet hierbei die Mosaik -oder Staffelmahd an, das heißt, es wird nicht die gesamte Fläche gleichzeitig mit einer Schnitthöhe von 10-12 cm gemäht, sondern 10-20 % der Fläche bleiben als Rückzugsinseln stehen, damit Insekten dorthin flüchten können.

Nun gilt es, den ökologischen Nutzen einer naturnahen Mahd mit den Anforderungen der Bauhof Mitarbeiter zu koppeln. Ein flexibler Mähplan ist kein Mangel an Fleiß, sondern ein Gewinn für die Natur.



Freiwillige Feuerwehr Maising – 150-Jahre-Festwochenende 17.-19.07.

Vom Pferdegespann zur Kübelspritzen-Party:
150 Jahre Feuerwehr Maising

Festwochenende

Programm im Rahmen der
150 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Maising

Kübelspritzen-Party
Freitag 17. Juli ab 19 Uhr mit DJ und Bar-Betrieb

Oldtimer-Treffen
Samstag 18. Juli ab 11 Uhr mit historischen Fahrzeugen allerart und Bulldogs

Weinfest
Samstag 18. Juli ab 17 Uhr mit den Würmsee Böhmischen

Festsontag
Sonntag 19. Juli ab 10 Uhr mit Umzug und Feldgottesdienst, ab 12 Uhr Festzeltbetrieb

150Maising.de

Drei Tage, ein Dorf, 150 Jahre Geschichte – die Freiwillige Feuerwehr Maising lädt vom 17. bis 19. Juli zum großen Festwochenende. Was dort gefeiert wird, ist mehr als ein Jubiläum: Es ist das Lebensgefühl einer Dorfgemeinschaft, in der noch immer alle gemeinsam anpacken. Denn die Feuerwehr ist in Maising weit mehr als eine Feuerwehr – sie ist Dreh- und Angelpunkt des Dorflebens. Wenn am dritten Juliwochenende die Blaskapelle Pöcking, die Würmsee Böhmischen und die Stadtkapelle Starnberg aufspielen, Oldtimer durchs Dorf rollen und sich abends die ersten Weingläser am neuen Feuerwehrhaus heben, dann hat das einen besonderen Grund.

Maising feiert. Und zwar 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr.

Begonnen hat alles 1876. Bürgermeister Michael Grad hatte zwei Jahre zuvor entschieden: Eine neue Spritze muss her, dazu Löschrequisiten und ein Spritzenhaus. Als das Häusl stand, traten 22 Männer an - Aufnahmegebühr 50 Pfennig, gelöscht wurde mit einer pferdegezogenen Fahrspritze, die zehn Mann gemeinsam unter Druck setzten. Dass daraus einmal eine Wehr mit 48 aktiven und ein Verein mit 116 Mitgliedern wird, ahnte damals niemand. Das alte Spritzenlokal von 1876 steht heute noch mitten im Ort - 2024 liebevoll restauriert. Dazwischen liegt eine Geschichte, die viel über Maising erzählt: Im Ersten und Zweiten Weltkrieg standen die Männer an der Front, die Frauen übernahmen kurzerhand den Feuerwehrdienst. 1969 kam mit dem TSF-Ford die erste Motorisierung, 1986 gründete Rupert Wachter die Jugendfeuerwehr, 2001 wurde der Verein „Freiwillige Feuerwehr Maising e.V.“ aus der Taufe gehoben. Und es gab Einsätze, die niemand vergisst – die Orkan-Nächte 2017 etwa, oder 2024, das einsatzreichste Jahr überhaupt, mit 38 Alarmierungen.

„Wir sind ein kleiner Verein, aber wir halten zusammen wie kaum ein anderer“, sagt Klaus Gawellek, 1. Vorstand der FFW Maising. „Das Festwochenende stemmen wir nicht allein – das stemmt das ganze Dorf. So war es immer in Maising, und so soll es auch bleiben.“

Drei Tage lang wird gefeiert. Den Auftakt macht am Freitag, 17. Juli, ab 19 Uhr die **Kübelspritzen-Party** der Maisinger Burschen. Die haben eine Feuerwehr-Kübelspritze so umgebaut, dass damit (hygienisch einwandfrei) Getränke ausgeschenkt werden – eine Premiere, sowas hat es im ganzen Landkreis noch nicht gegeben. Dazu legt DJ La Casita aus Pöcking auf. Eintritt: 8 Euro.

Der Samstag, 18. Juli, beginnt um 11 Uhr mit dem **Oldtimer-Treffen**. Historische Bulldogs, Autos, Zweiräder und gerne auch alte Feuerwehrfahrzeuge sind willkommen – wer mit einem Oldtimer vorfährt, bekommt einen Bon für ein Freigetränk. Gegen 15 Uhr startet die gemeinsame Ausfahrt Richtung Jägersbrunn und Perchting. Der Grill ist an, die Maisinger Damen versorgen mit Kaffee und Kuchen.

Wenn die Sonne tiefer steht, geht der Tag um 17 Uhr fließend ins **Weinfest** über. Die Würmsee Böhmischen spielen auf, in den Gläsern schimmern feine Tropfen aus Österreich, Franken und der Pfalz – auch alkoholfreie Wein-Varianten stehen zur Verkostung bereit. Dazu Köstlichkeiten vom Winzerteller über die Rebenbrotzeit bis zum frisch gebackenen Zwiebelkuchen. Tischreservierungen (8–10 Plätze) per WhatsApp oder SMS an 0171 9325185.

Der **Festsontag**, 19. Juli, startet um 8 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Starnberg. Um 10 Uhr folgt der feierliche Feldgottesdienst auf der Wiese gegenüber vom neuen Feuerwehrhaus – mit der Blaskapelle Pöcking und den Alphornbläsern. Danach zieht der Festumzug durchs Dorf, anschließend öffnet das Festzelt mit Rollbraten, gegrillten Makrelen und vielem mehr. Den Sonntag begleitet die Blaskapelle Pöcking.

Für die Kinder gibt es eine Feuerwehrauto-Hüpfburg, Bierkistl-Kraxln (mit freundlicher Unterstützung der FFW Söcking) und einen Eiswagen der Eiswerkstatt Starnberg.

An allen drei Tagen wird der Grill nicht kalt, das Weißbierkarussell dreht sich, und durch die Zapfhähne fließt kühles Andechser Bier.

Das Festgelände erstreckt sich rund um das neue Maisinger Feuerwehrhaus – der perfekte Ort und sozusagen die Feuerprobe für weitere Feste. Der Eintritt ist überall frei, einzige Ausnahme ist die Kübelspritzen-Party am Freitag (8 Euro). Parkmöglichkeiten gibt es bei der Bundeswehr und auf den ausgewiesenen Wiesen aus Richtung Pöcking kommend – am schönsten kommt man aber einfach zu Fuß oder mit dem Radl.

Alle Infos auch unter **150Maising.de**.



Der Maisinger Festausschuss: Von links nach rechts
Erste Reihe: Xaver Kaspar, Severin Benedikt, Joachim Benedikt, Zweite Reihe: Anton Groiss, Paula Pfeffer, Sophie Schmidke, Sofie Benedikt, Magret Kaspar, Dritte Reihe: Dennis Walther, Klaus Gawellek, Pia Benedikt, Ariane Niedermair, Thomas Golinski, Barbara Kappelmeier-Benedikt

Schmiede & Schlosserei Engesser

Inh. Franz Schmid - Metallbaumeister

- Kunstschmiedearbeiten
- Tore • Gitterzäune
- Edelstahlverarbeitung
- Bauschlosserei
- Grabkreuze

Hauptstr. 38
82343 Pöcking
Telefon 08157 / 3748
Telefax 08157 / 5329
Mobil 0173 / 3537079

SCHREINEREI Ammerl

Möbel - Küchen
Fenster - Türen
Treppen - Parkett
und vieles mehr.....

Hauptstraße 25
82343 Pöcking
Tel. 08157 / 3286

GANSNEDER
Zimmerei - Holzbau

Planung - Sanierungen - Innenausbau

Gewerbeallee 3 | 82343 Pöcking
Tel. 08157 / 8576
gansneder@info2000.de
www.zimmerei-gansneder.de

Glaserei Peter Sterr
Spiegel- und Glasgestaltung

Glasreparaturen
Glastüren
Duschen
Bildeinrahmung

Feldafinger Str. 10 • 82343 Pöcking
Tel. +49 (0)8157 / 90 11 09 • Fax +49 (0)8157 / 60 97 06

Gutschein! Bei Vorlage einmalige 10% Rabatt auf unser Auro Sortiment

www.auro-naturfarben.de
Ihr Partner wenn es um ökologische Farben und Böden geht.

AURO
natürlich meine Welt
NATURFARBEN
Fachmarkt • Handwerksvertretung • Versand
Ihr Anbieter in Tutzing

Wandfarben - Lasuren,
Bodenöle, Holzlasuren,
Maschinenverleih,
Parkettschleifarbeiten

Tel: 08158/7282 - uli@vollkom.de
www.naturfarben-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Bio Markt
Tutzing

Vitale Naturkost & Feinkost
Inh. Ul. Pözl - Hallberger Allee 11 - Tutzing

Wir freuen uns auf Sie!

Drei Rosen

Drei Rosen
Josef Steiger

Dorfstraße 11
82347 Bernried a.S.

Tel. 08158 904053
info@dreirosenbernried.de
www.dreirosenbernried.de

Ferien daheim

Ein Erlebnistag auf Sisis Spuren in Possenhofen
Für Kinder, Familien und Schulklassen



Pünktlich zum Beginn der Ferien gibt es in Possenhofen ein neues Angebot für Familien: ein spannendes Suchspiel des Kaiserin Elisabeth Museums ergänzt ab sofort das Kinder- und Familienprogramm des Museums. Damit wird ein Ausflug auf den Spuren der jungen Kaiserin Elisabeth, besser bekannt als Sisi, zu einem abwechslungsreichen Ferienerlebnis für Groß und Klein.

Kinder und Jugendliche stehen schon seit vielen Jahren im Mittelpunkt der Museumspädagogik des Kaiserin Elisabeth Museums. Die stetig wachsende Zahl an Schulklassen sowie jungen Besucherinnen und Besuchern zeigen, wie faszinierend die Geschichte der berühmten Kaiserin bis heute ist.

Gleichzeitig erfüllt das Museum einen wichtigen Bildungsauftrag: Heimat, Geschichte, Kunst, das höfische Leben vergangener Zeiten

und spannende, historische Zusammenhänge werden anschaulich und kindgerecht vermittelt. Besonders interessant für Kinder ist derzeit auch die aktuelle Sonderausstellung des Museums, die sich mit den ersten 15 Lebensjahren der späteren Kaiserin beschäftigt. Gerade die Sommermonate verbrachte Elisabeth regelmäßig in Possenhofen am Starnberger See. Die Ausstellung vermittelt eindrucksvoll Einblicke in ihre Kindheit und Jugend zwischen Natur, Freiheit und gleichzeitig strenger Erziehung.

Das neue Suchspiel knüpft genau daran an und eignet sich wunderbar als Ergänzung nach dem Museumsbesuch. Nachdem die Kinder in die Welt der jungen Sisi eingetaucht sind, beginnt die spielerische Spurensuche direkt vor Ort. Vom Museum aus führt die kleine Rallye über die Karl -Theodor- Straße zur Fischerkapelle, anschließend weiter zum Schloss Possenhofen und schließlich hinunter zum See.

Unterwegs gilt es, Hinweise zu entdecken, Rätsel zu lösen und spannende Details über Sisis Lebenswelt kennen zu lernen

Der Ausflug lässt sich ideal zu einem ganzen Ferientag ausbauen. Nach der Entdeckungstour bietet sich ein kleines Picknick auf dem großen Spielplatz unweit des Schlosses an. Am Nachmittag könnte eine kleine Bootsfahrt auf dem Starnberger See den Tag abrunden. Ein Erlebnis, das Eltern und Kinder gleichermaßen begeistert. Das Angebot verbindet Bewegung an der frischen Luft mit Wissensvermittlung und gemeinsamer Familienzeit. Gerade in den Ferien zeigt sich: spannende Abenteuer müssen nicht weit entfernt liegen. Manchmal warten sie direkt vor der eigenen Haustür.

Die Materialien für das Suchspiel sind sowohl im Kaiserin Elisabeth Museum als auch in der Jugendherberge Possenhofen erhältlich.

Roswitha Wenzl

Ein Abend mit großen Emotionen

Die 50. Veranstaltung des Kultur Montags in Pöcking

Die 50. Veranstaltung des Kultur Montags in Pöcking wurde zu einem Abend großer Emotionen und besonderer Akzente.



Unter dem musikalischen Motto des Tango Argentinos gestalteten Esther Schöpf an der Violine und Norbert Groh am Flügel gemeinsam mit der deutsch-kubanischen Mezzosopranistin Katarina Morfa einen außergewöhnlichen Konzertabend.

Mit Leidenschaft, Virtuosität und großer Ausdruckskraft begeisterten die Künstler das Publikum und sorgten für lang anhaltenden Applaus. Musikalisch war es ein Abend von ganz besonderer Intensität und Qualität.

Es war auch ein Abend um danke zu sagen: Dank an die Gründer und Initiatoren dieser inzwischen fest etablierten Veranstaltungsreihe, die nicht nur künstlerisch, sondern auch organisatorisch eine große Erfolgsgeschichte ist. Im „Inner Circle“ des Kulturmontags sind Ameli Erhard, Britt Grobholz, Norbert Groh, Albert Luppert, Stephan Reiß und Esther Schöpf - sie freuen sich über Zuwachs und Unterstützung.

Einst quasi „am Küchentisch“ im Hause Schöpf/ Groh entstanden, entwickelte sich die Idee zu einer gefragten Veranstaltungsreihe aus den unterschiedlichsten Genres in Pöcking für Künstler und Kunstliebhaber.

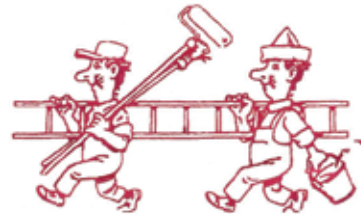
Monat für Monat bietet der Kulturmontag Kulturschaffenden aus dem Ort und der Region eine Bühne und schafft Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum.

Die 50. Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wertvoll dieses Engagement für das kulturelle Leben in Pöcking ist und wie sehr diese Begegnungen im beccult dazu beitragen, zu einer großen Familie von Kulturschaffenden und Kunstliebhabern zusammen zu wachsen.

Spielfrei sind die Sommermonate Juni, Juli und August. Der nächste Kulturmontag findet dann am 21.09.2026 mit Alexander Netschajew und der „5 Seen Bladlmusi“ statt.

Roswitha Wenzl

Reinhard Kefer



Malermeister

82327 Traubing
Andechser Str. 22

☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Claudia Balzer
Heilpraxis für Physiotherapie

Andechser Straße 28

82319 Starnberg

(Neue Adresse)

Tel 08151 44 49 480

Mobil 0172 834 1838

www.physiopraxis-balzer.de

Private Kassen, Hausbesuche

Herzlich Willkommen in ...

**Pauls
Schokolädchen**

Pralinen & Schokolade
Pöcking

*Sag es
mit
Schokolade*

*Mit Liebe
handgemacht
und stilvoll
verpackt.*



📍 Lindenberg 10
82343 Pöcking

☎ Tel. 08157/996080

🌐 www.paulschokoladchen.de

hey Steuerkanzlei



Steuer- und Finanzierungsberatung,
Businessplanerstellung, Buchführung der Zukunft,
Existenzgründungsberatung ... Wir freuen uns auf Sie!

Weilheimer Straße 54, 82343 Pöcking, Tel. 08157/92577-0
www.heysteuerberatung.de

MICHAEL KYEJJUSA
FACHMANNISCHE GARTENPFLEGE

Gewerbeallee 5, 82343 Pöcking

Tel.: 0151 64443882

E-Mail: michael.kyejjusa@gmx.de
kyejjusa-gartenpflege.de



**Zimmerei
Thomas Buck**

**Enzianweg 32
82343 Pöcking**

**Tel. 08157 / 4800
Fax 08157 / 1077**

- Innenausbau
- Treppenbau
- Trockenbau
- Dachfenster
- Holzbau
- Balkongeländer

Eltern-Kind-Turnen: Bewegung und Spaß für die Kleinsten

Ein frühes Angebot für die Jüngsten im Sportverein Pöcking-Possenhofen e.V.



Schon mit 1,5 Jahren können Kinder gemeinsam mit einem Elternteil am Eltern-Kind-Turnen teilnehmen. Dieses Angebot ist eines der frühesten im Sportverein und bietet den Kleinsten erste Sport- und Bewegungserfahrungen in einer sicheren und spielerischen Umgebung. In der Turnhalle erleben die Kinder grundlegende Bewegungsabläufe wie Laufen, Hüpfen, Balancieren, Rollen und Kriechen. Vielfältige Bewegungslandschaften, gesichert mit Matten, laden zum Klettern und Springen ein. So wird nicht nur die Motorik gefördert, sondern auch der Spaß an der Bewegung geweckt.

Ein strukturierter Rahmen für die Kleinsten

Die 1,5-stündige Turnstunde am Mittwoch Nachmittag wird durch feste Lieder und Rituale gerahmt. Diese geben den Kindern Sicherheit und helfen ihnen, sich in der Gruppe wohlfühlen. Das Eltern-Kind-Turnen wird durch die langjährig bewährte Stundenleiterin Juliane Wimmer geleitet und ist ganzjährig verfügbar, sodass die Kinder kontinuierlich an ihren Fähigkeiten arbeiten können.

Schnuppern erwünscht!

Interessierte Familien haben die Möglichkeit, 3 x kostenlos beim Eltern-Kind-Turnen zu schnuppern (vorherige Anmeldung erforderlich, ubaumer@scpp.de). Für eine regelmäßige Teilnahme ist es erforderlich,



dass sowohl das Kind als auch der begleitende Elternteil Mitglied im Sportverein und der Turnabteilung werden.

Ein idealer Einstieg in die Welt des Sports – für die Kleinsten und ihre Eltern! Und natürlich gibt es noch viel mehr Angebote für Kinder und Erwachsene bei den Turnern des SCPPs. Infos www.scpp-turnen.de

*Ursula Baumer, Abteilungsleitung Turnen,
SC Pöcking-Possenhofen e.V., ubaumer@scpp.de*

PLANUNG BERATUNG AUSFÜHRUNG

ZIMMEREI HÖFLER

SEBASTIAN HÖFLER
ZIMMERERMEISTER & HOCHBAUTECHNIKER

Dröblinger Straße 14b
82346 Andechs-Frieding
TEL. 0176/611 477 02
info@zimmereihoefler.de

DACHSTÜHLE
ALTBAUSANIERUNG
DACHEINDECKUNG
SPENGLERARBEITEN
DACHFENSTER
CARPORTS
TERRASSEN

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer



Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor

Sprechzeiten

Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel. 08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de





KODER
| Bauspenglerei & Dachdeckerei |

Horst Koder GmbH | Am Huberanger 6 | 82346 Andechs

☎ 08152 12 69

✉ info@koder-dach.de

☎ 08152 58 55

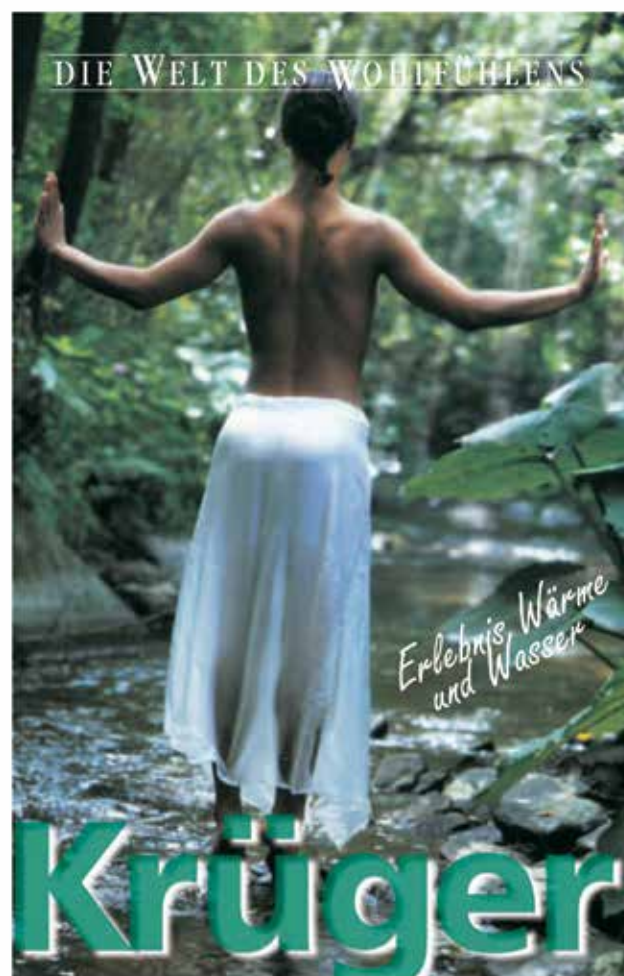
💻 www.koder-dach.de

**SALON
KODEL**

DAMEN- UND HERRENFRISEUR

BAHNHOFSTRASSE 10
82340 FELDAFING

TEL. 08157 / 1354



Krüger Haustechnik
Petersbrunner Str. 8a
82319 Starnberg

Telefon 081 51/901 90
www.krueger-haustechnik.de



Frühlingsdrink (alkoholfrei)

10 Gläser:

• 1000 ml Ginger Beer • 5 Limetten – Saft davon • Mineralwasser mit Kohlensäure

Deko: • 3 Limetten • 10 Stiele Minze • Eiskwürfel

Zubereitung:

• Ginger Beer und Limettensaft mischen, nach Belieben mit Mineralwasser (oder alkoholfreiem Sekt) verdünnen, auf Eis servieren • Gläser mit Zuckerrand, Minze und Limetten garnieren



Schmand-Honig-Senf

Rezeptmenge für: 8-10 Portionen

Zutaten:

• 200 g Schmand oder Creme Fraiche • 2 EL Senf, mittelscharf
• 3 EL Honig, flüssig • Salz, Pfeffer bzw. nach Belieben

Zubereitung:

• Schmand mit restlichen Zutaten verrühren, abschmecken • Toller Dip zu Räucherlachs, Grillgut. ...

Ofen-Gemüse, ital.

Rezeptmenge für: 4 Portionen

Zutaten:

• 400 g Champignons, braun • 1-2 kleine Zucchini • 2 Paprikaschoten
• 2-3 rote Zwiebeln • 2 Knoblauchzehen • 6 EL Olivenöl • 2 EL Kräuter, ital. (Oregano, Rosmarin, Thymian) • Salz, Zucker, Pfeffer schwarz • 2 EL Balsamico-Essig

Zubereitung:

• Champignons putzen, je nach Größe noch zerteilen • Zucchini in mundgerechte Stücke, Paprika in Streifen schneiden, Knoblauch fein hacken oder reiben. Zwiebeln schälen, in Spalten teilen und in kleine Segmente auffächern • Backofen auf 180°C O-/U Hitze vorheizen
• Alle Zutaten für die Marinade vermischen, dann mit dem Gemüse mischen • Mariniertes Gemüse auf ein Backblech geben und dann im Backofen unter gelegentlichem Umrühren 20 Minuten braten, dann Ofen ausschalten, Gemüse weitere 20 Minuten bei geschlossener



Ofentüre ziehen lassen • Essen – so, warm als Beilage, oder für das Büffet: nochmals mit etwas Balsamico und ggf. 1 weiteren TL Olivenöl überträufeln und – evtl. in kleine Gläschen gefüllt, mit Basilikumzweig garniert – auf das Büffet stellen und zu Fleisch oder als Antipasti mit Brot genießen

Saltimbocca zweierlei mit Zitronen-Weißweinsauce

Rezeptmenge für: 10 Portionen

Zutaten: • 10 Hähnchenbrustschnitzel à 100 g • 10 Kalbsschnitzel à 50 g • 20 Scheiben (~ 250 g) Rohschinken • 20 Salbeiblätter

Sauce: • 500 ml Kalbsfond • 250 g Sahne • ½ Zitrone – Saft • Salz, Pfeffer Zucker • 50 ml Marsala oder Sherry • 1 EL Stärke • Salz, Pfeffer, Zucker

Sonst: • Öl zum Anbraten

Zubereitung:

• Schnitzel klopfen, gut mit Pfeffer, ganz sparsam mit Salz würzen
• Mit einem Salbeiblatt belegen, mit einer Scheibe Rohschinken umwickeln (hält normalerweise auch ohne Spiess) • Öl erhitzen, die Schnitzelchen darin von jeder Seite ca. 2 Minuten braten, warm stellen
• Sauce: Kalbsfond im Bratensatz erhitzen, Sahne einrühren, unter Rühren einreduzieren, würzen. Kurz vor dem Servieren mit Weißwein



und Zitronensaft abschmecken, mit in kaltem Wasser angerührter Stärke binden • Mit Bandnudeln und Ofengemüse servieren.

- Reparatur und Verkauf von Elektrogeräten
- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Computervernetzung
- Planung
- SAT- und Antennenanlagen
- Blitzschutz
- Solaranlagen
- Telefonanlagen
- Projektierung

Feldafinger Str. 13 · 82343 Pöcking · Tel. 081 57/9963030 · Fax 9963029
Internet: www.elektrogas.de · E-Mail: info@elektrogas.de

Meisterbetrieb
Sanitär - Heizung - Solar

STEPHAN
THOMAIER

Graf-Rasso-Straße 7 · 82346 Andechs
Tel.: 08152 - 9893030
Mail: info@thomaier-gmbh.de

Kies · Sand

Sedlmaier

Erdtransporte · Abbrüche

Anton Sedlmaier GmbH
Petersbrunner Straße 4a · 82319 Starnberg

Tel. 08151-89833 · Fax 28980 · Handy 0171-9911179
www.sedlmaier-gmbh.de · info@sedlmaier-gmbh.de

Sauber
g'spart!

Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.

ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bolle

Termine

Juni

Samstag 27.06. 19:00 Landjugend Maisinger See Stadtfest Aschering
Feststadl www.instagram.com/landjugend_maisinger_see

Juli

Freitag 03.07. 10:00–12:00 Evangelische Kirchengemeinde, Das Frühstücksgespräch: „Mit Genuß Gutes tun – wie fairer Handel die Lebensgrundlage für »nah und fern« verbessert“ Gemeindesaal www.poecking-evangelisch.de

Samstag 04.07. 18:30 SCPP Abteilung Fußball Weinfest Sportpark Pöcking www.scpp.de

Freitag 10.07. 16:00 Burschenschaft Pöcking Schmankerfest Metzgerei Lutz mit 50 Jahre Trommlerzug www.facebook.com/Burschenschaft-Pöcking

Samstag 11.07. 10:00 Burschenschaft Pöcking Schmankerfest Metzgerei Lutz mit 50 Jahre Trommlerzug www.facebook.com/.../Burschenschaft-Pöcking

Samstag 11.07. 14:00–17:00 Sozialdienst Jeder für Jeden Vintage Flohmarkt Sozialstation www.jederfuerjeden.de

Sonntag, 12.07. 9:30 Annette und Wolfgang Döbrich-Stiftung lädt zum Gottesdienst in die evang. Heilig Geist-Kirche und anschl. zum Empfang ins Gemeindehaus mit Informationen über die Stiftungsarbeit, die Lage der evang. Kirchen in Lateinamerika und gemütlichem Beisammensein ein. www.doebrich-stiftung.de

Sonntag 12.07. 10:00 Blaskapelle Pöcking Frühschoppen zum Schmankerfest Metzgerei Lutz www.blaskapelle-poecking.de

Sonntag 12.07. 13:00–17:00 Stiftung für Pöcking Stiftungsfrühling "Kindertag" Stiftungsgarten Pöcking www.stiftungfuerpoecking.org

Freitag 17.07. bis 19.07. Evangelische Kirchengemeinde Schnupper-Libi Lindenbichl-Freizeit www.poecking-evangelisch.de

Freitag 17.07. 19:00 Feuerwehr Maising 150 Jahrfeier "Kübl-Sprizz-Party" Festzelt <https://feuerwehr-maising.feuerwehren.bayern>

Samstag 18.07. 11:00 Feuerwehr Maising 150 Jahrfeier "Oldtimertreffen" Festzelt <https://feuerwehr-maising.feuerwehren.bayern>

Samstag 18.07. 17:00 Feuerwehr Maising 150 Jahrfeier "Weinfest" Festzelt <https://feuerwehr-maising.feuerwehren.bayern>

Sonntag 19.07. 10:00 Feuerwehr Maising 150 Jahrfeier "Festzug/Feldmesse/Abschluss" Festzelt <https://feuerwehr-maising.feuerwehren.bayern>

Sonntag 26.07. 15:00 Stiftung für Pöcking Boule-Meisterschaft Endspiele Boulebahn beim beccult Endspiel und Spiel um 3. Platz www.stiftungfuerpoecking.org

August

01.08. bis 11.08. Evangelische Kirchengemeinde Lindenbichl Freizeit Lindenbichl www.poecking-evangelisch.de

03.08.–14.09. Gemeinde Pöcking Ferienprogramm diverse Plätze Anmeldungen erforderlich www.poecking.de

Sonntag 02.08. 16:00–18:00 Gemeinde Pöcking Roll in den Sommer Weilheimer Straße www.poecking.de

Freitag 14.08. 10:00–12:00 Gartenbauverein Kräuterbuschenbinden Vorplatz beccult www.gartenbauverein-poecking.de

Samstag 15.08. 10:15 Pfarreiengemeinschaft Pöcking Mariä Himmelfahrt St. Pius Pöcking www.pg-poecking.de

September

Samstag 12.09. 11:00 Fischerei Erhard Hoffest Landungsteg Possenhofen Gäste Willkommen www.zum-fischer-sepp.de

Samstag 12.09. Pfarreiengemeinschaft Pöcking Bergmesse www.pg-poecking.de

Samstag 12.09. Gartenbauverein Ausflug in den Pfaffenwinkel zum Kloster Wessobrunn und zum Quellbachhof www.gartenbauverein-poecking.de

Donnerstag, 17.09. 15:00 Evangelische Kirchengemeinde Seniorenachmittag: „Leben und Wirken des Hl. Franz von Assisi“ mit Pfarrerin Christiane Döring, Gemeinderaum Johanniskirche Feldafing www.poecking-evangelisch.de

Samstag 19.09. 10:00 Feuerwehr Maising Ausrichtung Jugendpokal der Jugendfeuerwehren Feuerwehrhaus Maising <https://feuerwehr-maising.feuerwehren.bayern>

Montag 21.09. 19:00 Förderverein beccult Kulturmontag "Alexander Netschajew" beccult Schauspiel u. Musik www.beccult.de

Impressum

Gemeindebote Pöcking

Das Journal für Pöcking mit den Ortsteilen Possenhofen, Niederpöcking, Maising und Aschering

Herausgeber, Koordination Redaktion, Layout und Anzeigen:

Nicolas Schlumprecht, graphic & design
n.schlumprecht@icloud.com

Auflage: 4.400, erscheint 4x jährlich

Redaktion (Text & Bild):

Barbara Baumer, Barbara.Baumer@t-online.de
Roswitha Wenzl, roswitha.wenzl@me.com
Britt Grobholz, Grobholz@poecking.de

Verteilung: Gemeindegebiet Pöcking, alle Haushalte

Ausgabestellen: Gemeinde, Edeka, Metzgerei Lutz, Post, Kaiserin Elisabeth Museum, Lindenapotheke, Biowelt

Redaktionsschluss Herbst-Ausgabe: 17.08.2026
Erscheinungstermin: **25.09.2026**

Linden APOTHEKE

Gönn dir Gesundheit

Ist das Rezept bereits auf meiner Karte?

Machen Sie Ihr e-Rezept sichtbar, bevor Sie in die Linden Apotheke kommen



Keine doppelten Wege mehr. Volle Kontrolle von zu Hause.



Vor-Ort Qualität und online Komfort



App öffnen und Rezept sichtbar machen



Zeitsparend Bestellen dank digitalem Rezept.



Abholen oder Liefern lassen



- 1. QR-Code scannen:** gesund.de App herunterladen.
- 2. Anmelden:** Einmalig sicher registrieren.
- 3. Karte scannen:** Gesundheitskarte ans Handy halten.
- 4. Checken:** e-Rezepte sofort auf dem Bildschirm sehen.
- 5. Bestellen:** Mit wenigen Klicks abschicken.
- 6. Info erhalten:** Wir melden uns, wenn alles bereit ist.
- 7. Service:** Abholen oder liefern lassen.

Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne bei der Einrichtung direkt vor Ort!

Ahornweg 1, 82343 Pöcking, Tel.: 081574500 e-mail.: lindenapotheke.poecking@gmail.com